

Impf-Engel

Nun gibt für alle Menschen über 80 Jahre. Doch gerade die können mitunter nicht immer selbst den Termin vereinbaren oder gar mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zum Impfzentrum fahren. Damit sie Hilfe bekommen, gibt es jetzt die „Impf-Engel“.

Seite 3

Bürger-Bündnis

Im Januar gründeten Menschen aus der Zivilgesellschaft und mit unterschiedlichster Parteilichkeit das neue „Bürger:innenbündnis NahFAIRkehr“. Das verbindende Ziel: eine günstigere Preisgestaltung des öffentlichen Nahverkehrs, also Bus und Bahn.

Seite 5

Schützen-Socken

Der Verein „brauchtum hilft“ hat sich für den Jahresauftakt 2021 etwas Originelles einfallen lassen. Bis zum 17. März kann über die Vereins-Homepage eine witzige Schützen-Socke bestellt werden. Mehr dazu verrät Mit-Initiator Bastian Mensing auf

Seite 2



Ihr Prospekt im neuen Design!

In dieser Ausgabe



Dielmann Umzüge

Umzüge • Wohnungsaufösungen • Entrümpelungen

Markgrafenstr. 3 | Telefon 02181 - 75 71 671
41515 Grevenbroich | E-Mail rd@dielmann-umzuege.de

www.dielmann-umzuege.de



Gerhard Müller, Redakteur.

Mahnung der Kämmerin

Das Stadtsäckel ist bekanntermaßen leer. Bei dem Versuch, Grevenbroich aus der „Haushaltssicherung“ herauszuführen, sind unsere Stadt-Väter und -Mütter noch nicht wirklich so weit gekommen. Und nun das zweite Corona-Jahr. Stadt-Kämmerin Monika Stirken-Hohmann hatte sicher keinen leichten Job, als sie am Donnerstag in der Ratssitzung den Etatplan für 2021 einbringen musste.

Dabei war die Stadt Grevenbroich aus dem vergangenen Jahr noch mit einem blauen Auge hervorgegangen: Durch die Gewerbesteuer-Ausgleichszahlungen des Landes flossen 8,5 Millionen Euro mehr in die Stadtkasse, als erwartet. Dadurch verringerte sich allerdings nur das Gesamt-Minus und es gebe kein Geld zu verteilen, mahnte die Kämmerin.

Und mehr noch: Angesichts der Tatsache, dass drei weitere KiTas eingerichtet werden müssen, forderte Stirken-Hohmann eine Erhöhung der Grundsteuer B. „Derzeit liegen wir unter dem Durchschnittsbeitrag in Nordrhein-Westfalen. Und das als Haushaltssicherungs-Kommune“, so die Kämmerin.

Doch sie mahnt weiter: Derzeit könne niemand die wirklichen Corona-Kosten und die Auswirkungen auf die Wirtschaft einschätzen. Die Möglichkeit, dies gesondert zu verbuchen, bedeute auch nur, dass die Stadt irgendwann in den nächsten 50 Jahren diese Corona-Schulden zurückzahlen müsse. In Raten. Oder alles irgendwann auf einen Schlag.

Im Klartext: Die Millionen und Milliarden, die von der EU, vom Bund und von Ländern herausgepumpt werden, um die Lockdown-Schäden zu überspielen, legen wir alle als Hypothek auf die Schultern unserer Enkelkinder, die dann aus dem Zahlen gar nicht mehr herauskommen werden. Sicher keine neue Erkenntnis. Aber eine Erkenntnis, die immer noch zu oft nur mit einem Schulterzucken beantwortet wird.

Gerhard Müller

Viele fröhliche Weisheiten als Anti-Corona-Geschenk

Künstler haben es in Corona-Zeiten schwer. Deshalb hat sich InDa von Retem auf Gedichte und Aphorismen verlegt, die er allen Bürgern schenkt: Fast jeden Tag gibt es ein neues Werk im Aushang vor seinem Atelier in Jüchen.

Jüchen. Zur Erinnerung: InDa, den



InDa von Retem, Künstler aus Jüchen, erfreut die Jüchener mit seinen Gedichten und Aphorismen, die in diesem Jahr auch als Buch erscheinen sollen.

Fotos: -gpm; privat

Künstler, gibt es seit 1983. Er stammt aus Düsseldorf, wohnt in Heinsberg. Auf halber Strecke, in Jüchen, suchte er vor zehn Jahren ein Atelier. Um seinen richtigen Namen macht er ein Geheimnis. InDa, das sei sein „kosmischer Name“ und er klärt diese Schöpfung so: „Die Kunst ist IN mir, sie durchfließt mich. Dadurch, dass ich schöpferisch tätig werde, ist sie DA.“ Der „kosmische Name“ ist also zugleich ein Statement, dass seine Kunst im Grunde genommen nicht „geschaffen“, sondern eigentlich nur „kanalisiert“, neu formatiert wird. Was wiederum schön zu der Tatsache passt, dass InDa vielfach mit Fundstücken ar-

beitet. Sie recycelt. Sie in neue Zusammenhänge stellt. Mit ihrer neuen Form zu tiefer liegenden Erkenntnissen kommt. Und zu diesen tiefer gelegenen Erkenntnissen sollen auch die „InDa“ ischen Weisheiten, wie er seinen Werke nennt, verhelten. Seit 2017, an dem Tag, als seine Schwester starb, schreibt InDa sie nieder.

In diesem Jahr nun will er sie, in Zusammenarbeit mit seiner Gattin, die sich mit Druck in neuer und alter Technik auskennt, herausgeben. Geplant sind vier Bände; der erste mit 138 Seiten soll bereits Ostern, spätestens aber im Mai vorliegen. Bisher gab es einige, wenige seiner Gedichte in Postkartenformat.



„Ich habe schon früher gedichtet. Ich habe das aber nicht wichtig genommen. Dichten – das kann jedem Mal passieren, habe ich gedacht“, erzählt er schmunzelnd. Jetzt, wo er seine Einsichten täglich niederschreibt und sammelt, freut es ihn natürlich, wenn er in seinem Atelier auf alte Werke stößt. „Die meisten sind aber verloren gegangen“. Das soll mit den „InDa“ ischen Weisheiten von heute nicht passieren.

Für den Mai plant InDa von Retem übrigens so einiges: Dann stehen sein Geburtstag, die Aktion „offenes Atelier“ und die Feierlichkeiten zu „100 Jahre Joseph Beuys“ an. Letzterer hatte auch starken Einfluss auf die Düsseldorfer Künstlergruppe, in der der Wahl-Jüchener einst mitwirkte.

Und für Beuys plant InDa eine regelrechte „Hommage“, für die er auch wieder handwerklich tätig werden will. Zudem arbeitet er weiter an seinem Zyklus zum Kreuz (Erft-Kurier berichtete). Teile dieser sakralen Arbeit sollten eigentlich schon im vergangenen Jahr im Rahmen der Initiative von Robert Jordan im Nikolauskloster ausgestellt werden. Corona bedingt wurde diese interessante Gesamtkonzeption auf 2021 verschoben. Jetzt hoffen alle, dass die Realisierung in diesem Sommer gelingt. Bis dahin wird InDa von Retem an seinen kurzen Weisheiten feilen. -gpm.

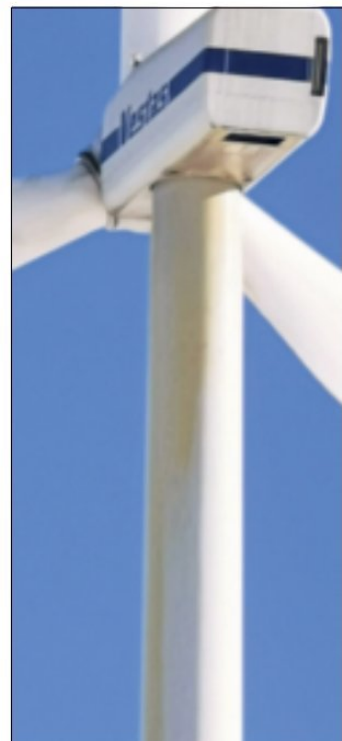
Naturschützer ledert kräftig gegen die Windräder ab

Königshoven/Gindorf. Rolf Thiemann, Naturschutzberater für den gesamten Erft-Kreis, ist für seine engagiert-pointierte Art bekannt.

In dieser Woche hat er sich wieder einmal zu Wort gemeldet („Ich muss mal wieder einen Kommentar los werden, was wahrscheinlich niemanden interessiert!“) und gegen die Windräder geschossen. Die Stadt Bedburg verdient zusammen mit dem RWE zum Beispiel auf der Königshovener Höhe viel Geld mit den zahllosen, dort stehenden Windrädern.

Thiemann wörtlich: „Viele der so hochgelobten erneuerbaren Energien wie Windräder, bergen Gefahren von Kollisionen mit Vögeln, Fledermäusen und Insekten. Von Seiten der Befürworter sind diese Opfer allerdings hinnehmbar“, betont der Naturschutzökologe gegenüber der Redaktion des Erft-Kurier.

Schlimmer noch: Etliche Windräder verlieren Betriebsstoffe. Im Anhang mal wieder Bilder von Ölverlust! Die Maste seien im oberen Teil oft gelb vom Öl. „Was ist mit dem Öl das auf das Feld fliegt? Wird wohl wie immer untergepflügt“, kommentiert



Bilder von Ölverlust an den Windrädern liefert Naturschutzberater Rolf Thiemann en masse. Das Rote auf dem Weg sei Ölbindermittel. Mit einer Plane (dilettantisch angebracht) versuche man das runterlaufende Öl aufzufangen.

Fotos: Thiemann

Rolf Thiemann sarkastisch. Und er fügt an: „Nichts gegen Windkraft, aber bitte mit Verstand und Augenmaß.“ Ihm gegenüber habe ein Ver-



antwortlicher betont, die Betriebsstoffe seien ungefährlich und abbaubar. „Sollten diese Stoffe ausversehen aufgenommen werden, gäbe es bei

Menschen keinerlei gesundheitliche Probleme“, zitiert der Naturschutzökologe weiter. Und schließt: „Na dann Prost!“ -ekG.



Vor Besitzerwechsel?

Grevenbroich. Berichte über mögliche Veränderungen in der Eigentümerstruktur von „Hydro Rolled Products“ waren jetzt Anlass für ein Gespräch, das CDU-Bundestagsabgeordneter Hermann Gröhe sowie die Landtagsabgeordneten Heike Troles und Dr. Jörg Geerlings mit den beiden Betriebsratsvorsitzenden Heinz Höhner sowie Rolf Langhard führten. Rolf Langhard ist zugleich Gesamtbetriebsratsvorsitzender und Aufsichtsratsmitglied des Unternehmens.

Einig waren sich Unionspolitiker und Arbeitnehmervertreter darüber, dass „der Aluminiumindustrie bei der Sicherung gut bezahlter Industriearbeitsplätze in unserer Region eine besondere Bedeutung zukommt.“ Daher sei es ein gemeinsames Anliegen, dem „Aluminium-Dreieck“ im Rhein-Kreis eine gute Zukunft zu sichern. Ein etwaiger Eigentümerwechsel dürfte nicht zur Schwächung der bisher praktizierten Sozialpartnerschaft oder zur Gefährdung geplanter Investitionen führen.

Aufgabe der Politik sei es vor allem, auch angesichts des Strukturwandels und der tiefgreifenden Veränderungen im Bereich der Energieerzeugung sicherzustellen, dass die energieintensive Industrie in unserer Region auch in Zukunft sicher und zuverlässig mit bezahlbarem Strom versorgt wird und so wettbewerbsfähig produzieren kann. Gerade für die nächsten Wochen verabredeten beide Seiten einen „kurzen Draht für den schnellen Informationsaustausch.“ -ekG.

Wasserschaden: Teile des Montanushof unzugänglich

Grevenbroich. Seit Dienstag ist der vom Parkhaus kommende linke Eingang im Untergeschoss des Montanushof wieder geöffnet und damit ausschließlich der Zugang zur Ladeneinheit Kaufland wieder möglich. Alle anderen Bereiche und Ladeneinheiten im Untergeschoss sowie alle Zugänge innerhalb des Centers zum Untergeschoss bleiben unzugänglich.

Die Aufzüge innerhalb des Montanushof bleiben außer Betrieb. Kunden und Besucher können weiterhin die fünf Aufzüge des Parkhaus nutzen, um das Untergeschoss des Centers und das Erdgeschoss des Centers und/

oder eines der drei Parkdecks zu erreichen. Die Zugänge zum Erdgeschoss des Centers über die Parkdeckbrücke vom Parkhaus, über den Haupteingang sowie über den Durchgang neben der Centerinformation sind weiterhin geöffnet. Die im Erdgeschoss befindlichen Ladeneinheiten sind entsprechend zugänglich.

Besuchen Sie uns im Netz: www.erft-kurier.de

Konradius
Krankenfahrtdienst
Ihr Behinderten und Krankenfahrtdienst für den Rhein-Kreis Neuss
• Allgemeine Arzt- und Behandlungsfahrten
• Fahrten zur Chemotherapie
• Behindertenfahrten • Dialysefahrten
• Fahrten zum Impfzentrum
02181- 75 75 775

Georg Fervers

Inh. Thomas Burgartz
MEISTERBETRIEB
HEIZUNG • SANITÄR e.K. • KUNDENDIENST
Tel.: 02181-49740



Frauen-Film-Abend

Rommerskirchen. Im vergangenen Jahr fand anlässlich des „Internationalen Frauentags“ die Premiere eines von der SPD Rommerskirchen organisierten Frauen-Film-Abends gerade noch rechtzeitig vor dem ersten Lockdown statt. Annette Greiner, Melanie Schumann und Ellen Klingbeil (Foto) waren sich mit allen Anwesenden schnell einig – der Rommerskirchener Frauen-Film-Abend sollte Fortsetzung finden. „Wir wollen uns in diesem Jahr nicht von Corona abhalten lassen und wagen das Experiment eines digitalen Filmabends“, so Greiner. Ein passender Film war schnell gefunden, der viel Anlass zum Nachdenken und Diskutieren gibt. Und damit trotz nicht ganz leichter Filmkost das Vergnügen nicht zu kurz kommt, haben sich die Organisatorinnen auch ein nettes Rahmenprogramm ausgedacht. Gute Voraussetzungen für einen interessanten und schönen Abend mit anderen Frauen aus der Gemeinde Rommerskirchen am 8. März um 19 Uhr. Technische Voraussetzung: Internetzugang und Laptop/PC inklusive Lautsprecher. Anmeldung unter frauentag@spd-rommerskirchen.de. Kosten entstehen keine.
Foto: SPD Rommerskirchen

Noch zu haben: 70 Prozent der Ausbildungsplätze

Grevenbroich. Für dieses Ausbildungsjahr sind noch 69 Prozent der Ausbildungsstellen unbesetzt. Dies geht aus einer repräsentativen Umfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein bei rund 450 Unternehmen aus der Region hervor. „Zum gleichen Zeitpunkt im vergangenen Jahr waren 42 Prozent der Stellen noch unbesetzt. Dies zeigt, dass auch der Ausbildungsmarkt in diesem Jahr durch die Pandemie stark unter Druck bleiben wird“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Dieser deutliche Anstieg hat verschiedene Ursachen. Die Pandemie und die Kontaktbeschränkungen erschweren den Kontakt zu möglichen neuen Auszubildenden. Notwendige Bewerbungsgespräche sind nur begrenzt durchführbar und auch Einstiegspraktika können selten angeboten werden.

Auch auf der Seite der zukünftigen Auszubildenden herrscht Unsicherheit. Die wirtschaftliche Situation einiger Branchen ist gerade schwierig. So machen sich auch die jungen Menschen bei der Berufswahl Gedanken, ob sie in diesen Berufsfeldern eine Zukunft für sich sehen. Besonders deutlich wird dies im Groß- und Einzelhandel. Hier sind noch 80 Prozent der Stellen frei. Die IHK reagiert auf diese neuen Herausforderungen für den Ausbildungsmarkt und bringt mit dem virtuellen Azubi-Speed-Dating, Unternehmen und Schüler zusammen. Mehr als 145 Unternehmen haben sich bereits angemeldet und möchten diesen Weg vom 22. Februar bis zum 19. März nutzen, um ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Die Schüler laden sich dazu eine App auf ihr Smartphone, in der sie ihre telefonischen Kennenlerntermine bei den Unternehmen direkt buchen können.

Privatmüll soll reduziert werden können

Grevenbroich. Viele Haushalte versuchen, sich von der Wegwerfgesellschaft zu einer Kreislaufwirtschaft weiterzuentwickeln. „Die damit verbundene Reduzierung der Müllmengen trägt erheblich zur Entlastung der Umwelt und zum Klima-

schutz bei“, so die „Grünen“ in einem Antrag an den Rat. Die Stadt solle diese Anstrengungen durch eine optionale Reduzierung der Mindestmüllmengen je Haushalt honorieren und ihr Müllentsorgungskonzept anpassen.

Mit feschen Socken soziale Projekte kräftig ankurbeln

Der karitative Verein „brauchtum hilft“ hat sich auch für den Jahresauftakt 2021 wieder etwas Originelles einfallen lassen. Bis zum 17. März kann über die Vereins-Homepage eine witzige Schützen-Socke bestellt werden. Nicht nur ist das Design perfekt für den Alltag, sondern es ist so gewählt, dass der bunte Teil verschwindet und jeder Schütze, mit etwas Mut, sogar dem kritischen Blick des Spieß standhalten kann.

Wevelinghoven. Verschiedene Pakete sollen unterschied-



liche Zielgruppen dazu einladen, die Aktion zu unterstützen. Durch die Nähe zu diversen Schützen-Vereinen haben sich die Initiatoren rund um Bastian Mensing (kleines Foto) auch passende Namen für die zu erwerbenden Mengen einfallen lassen. „Wir möchten den Einzel-Unterstützer mit den Paketen ‚Schütze – ein Paar‘ und ‚Kirmes – fünf Paar‘ ebenso motivieren, wie Züge, größere Institutionen und Unternehmen mit den Paketen über 25, 50 oder 100 Paar“, erläutert er. Ein Paar kostet zwölf Euro.

Wie beim ersten Projekt in 2015, wo die „Krawatten für Burma“ vorbestellt werden konnten, hoffen die Mitglieder von „brauchtum hilft“ auch nun wieder auf rege Unterstützung. „Wenn der Mindestbestellwert von 500 Paar geknackt wird, können wir den Gewinn von mindestens 2.750 Euro für gemeinnützige Institutionen oder gesellschaftliche Pro-



Mit diesem Bild wirbt der Verein „brauchtum hilft“ für seine neuen „Schützen-Socken“.
Fotos: brauchtum hilft

jekte nutzen“ ergänzt Kassierer Maximilian Diederichs. Nach der erfolgreichen Fundraising-Aktion für Familie Moll in 2020 (wir berichteten) möchte der Verein mit der „karitativen Socke“ einen weiteren gesellschaftlichen Beitrag leisten und

freut sich über zahlreiche Spender. Über die aktuellen Entwicklungen und Ideen informiert der Verein auf seiner „facebook“-Präsenz und der Internetseite www.brauchtum-hilft.de.
-ekg.

Hecken bieten nicht nur den Vögeln einen Schutzraum

Wer die nächsten Wochen für Gehölzschnitt nutzen möchte, hat nur noch bis Ende Februar Zeit. Denn ab dem 1. März gilt bis zum 30. September bundesweit das Fäll- und Schnittverbot. Axt und Heckenschere müssen dann im Schuppen bleiben.

Grevenbroich. Kreis-Umweltdezernent Karsten Mankowsky weist darauf hin, dass es in dieser Zeit verboten ist, Hecken und

auch Büsche zu roden oder radikal zurückzuschneiden. Grundlage ist das Bundesnaturschutzgesetz. Mankowsky erläutert: „Dies gilt auch innerhalb von Ortschaften, denn Hausgärten sind wichtige Lebensräume: Hecken bieten kleinen Tieren und Vögeln nicht nur Nist- und Versteckmöglichkeiten; sie sind außerdem während der Blütezeit zusammen mit anderen Gartenpflan-

zen Nahrungsquelle für Bienen, Hummeln und viele andere Insekten.“ Erlaubt sind ab März nur schonende Form- und Pflegeschnitte. Ausnahmen gelten für behördlich angeordnete oder zugelassene Maßnahmen, die nicht zu einer anderen Jahreszeit durchgeführt werden können. Und zum Beispiel für Bäume auf gärtnerisch genutzten Flächen und im Wald.

Diese dürfen, wenn keine Tiere darin nisten oder besonders geschützten Arten wie beispielsweise Fledermäuse vorhandene Baumhöhlen nutzen, entfernt oder zurückgeschnitten werden. Ulrich Schmitz, Produktgruppenleiter der Unteren Naturschutzbehörde, macht darauf aufmerksam, dass zudem beim Fällen alter Bäume außerhalb der Schonzeit eine vorherige Artenschutzprüfung notwendig sein kann.

„Damit sollen die Fortpflanzungs- und Ruhestätten von besonders geschützten Arten erhalten werden. Außerdem soll vermieden werden, dass Tiere verletzt oder getötet werden“, erklärt Schmitz gegenüber der Redaktion des Ertf-Kurier mit Nachdruck. Generell gilt demnach: Wer einen Baum fällen oder Gehölz entfernen möchte, sollte sich vorher genau informieren, ob das erlaubt ist. Neben den natur- und artenschutzrechtlichen Verboten sind hier auch die Regelungen etwa bestehender kommunaler Baumschutzsatzungen oder von Bauungsplänen zu beachten. Auskünfte hierzu erteilt die jeweilige Stadt oder Gemeinde. Weitere Infos zum Landschaftsschutz gibt es bei der Unteren Naturschutzbehörde im Amt für Umweltschutz des Rhein-Kreises per Mail (umweltschutz@rhein-kreis-neuss.de). Und ein wenig Rücksicht auf die, die da summen, schwärmen und krabbeln, kommt am Ende ja uns allen wieder zu Gute. Rücksicht nehmen sollte da Ehrensache sein.
-ekg.



Wer einen umfangreichen Heckenschnitt plant, sollte die Arbeiten bis Ende Februar erledigen. Ab 1. März gilt ein Fäll- und Schnittverbot, so jetzt der Hinweis von Benjamin Josephs, seines Zeichens Pressesprecher des Rhein-Kreises, der auch für die Überwachung der Schutzmaßnahmen zuständig ist.
Foto: RKN

Poller für die Fußgängerzone

Grevenbroich. Gewerbetreibende und Passanten der Fußgängerzone beklagen seit langer Zeit den unzulässigen Fahrzeugverkehr in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz. Durch den Einbau elektronisch versenkbarer Poller an den Zufahrten Ostwall, Bahnstraße und Kölner Straße und festinstallierter Absperrpfosten im Bereich „Am Zehnthof“ hat die Stadt die Voraussetzungen geschaffen, das unzulässige Befahren der Fußgängerzone dauerhaft zu unterbinden. Nachdem der Verwaltung jetzt auch die notwendige Software zur Steuerung der Anlage vorliegt und die Zufahrtsmöglichkeiten für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes geklärt sind, ging die Anlage am Dienstag in Betrieb. Um die Warenanlieferung zu den ansässigen Gewerbebetrieben zu entzerrern, wurde die zulässige Lieferzeit um eine Stunde auf 7 bis 12 Uhr ausgedehnt. Auch Anwohnern ist das Befahren der



Fußgängerzone innerhalb dieser großzügigen Lieferzeiten gestattet. In begründeten Ausnahmefällen kann eine Ausnahmegenehmigung zum Befahren der Fußgängerzone außerhalb der Lieferzeiten erteilt werden.

Geld für zehn „City-Artisten“

Grevenbroich. Das nordrhein-westfälische „KULTURsekretariat“ schreibt derzeit im Rahmen des Wettbewerbes „City-Artists“ zehn Stipendien für bildende Künstler und Künstlerinnen aus den Sparten Malerei, Skulptur, Video, zeitbasierte Medien und Fotografie in der Gesamthöhe von bis zu 50.000 Euro aus. Insgesamt werden mit diesem Geld bis zu zehn Künstler ausgezeichnet. Daniel Rinkert betont im Namen der Ratsmehrheit von SPD, „Grünen“ und „Mein GV“: „Eine Teilnahme würde die Kunstszene in Grevenbroich stärken und im Rahmen des Auswahlprozesses einer größeren Öffentlichkeit vertraut machen. Ein weiterer Aspekt wäre die interkommunale Vernetzung der Kunstszene.“ Mit diesem Anliegen wurden die drei Fraktionen im Haupt-Ausschuss am vergangenen Donnerstag vorgestellt. Die inhaltlichen Beratungen sollen nun im Kultur-Ausschuss erfolgen.
-gpm.

Ratsmehrheit: Gewerbegebiet am Welchenberg ist noch vor Beginn der Planungen wieder vom Tisch

Neuenhausen. „Strukturwandel benötigt Fläche. Aber Strukturwandel benötigt auch Akzeptanz“, erklärt Daniel Rinkert, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt. „Deshalb haben wir uns entschlossen, im Rahmen der laufenden Regionalplanänderung auf die Umwandlung der Fläche unterhalb des Welchenbergs für eine zukünftige gewerbliche Nutzung zu verzichten. Das Gebiet des Kraftwerks Frimmersdorf wird sich in den kommenden Jahren und Jahrzehnten stark verändern. Darin steckt auch die

große Chance, die Lebensqualität der umliegenden Orte aufzuwerten, einschließlich Neuenhausen. Deshalb wollen wir auf diese vergleichsweise kleine Fläche verzichten“, so der SPD'ler weiter. Auch vor dem Hintergrund beschränkter planerischer Ressourcen mache es Sinn, sich auf Flächen zu konzentrieren, die mehr Potenziale und weniger Widerstände versprechen. „Wir sollten nicht wertvolle Energie und Zeit in die Entwicklung von Flächen stecken, die mit großer Wahrscheinlichkeit nie be-

baut werden und die durch ihre Kleinteiligkeit auch keine wirkliche Bedeutung für das Gelingen dieser Fläche stärken wird. Diese Ressourcen, auch was die Herstellung von Akzeptanz für diese Fläche angeht, können besser eingesetzt werden“, ergänzt Martina Suermann, Vorsitzende der Fraktion „Mein Grevenbroich“. Ökologie, historische Tradition und Naherholung wurden bislang zu wenig berücksichtigt, findet Dr. Peter Gehrman, Vorsitzender der Fraktion der Grünen. „Jenseits der Landstraße ist ge-

nügend Entwicklungspotenzial für Gewerbe und Industrie. Mit einer ökologischen Aufwertung dieser Fläche stärken wir den Standort Grevenbroich, weil wir ihn attraktiver für Fachkräfte machen, die bei uns nicht nur arbeiten, sondern auch leben möchten. Mit Blick auf den Klimawandel ist es wichtig, sich bei jeder Fläche genau zu fragen, ob es wirklich notwendig ist, sie zu versiegeln. Bei dieser Fläche gewinnen wir durch eine ökologische Entwicklung für die Stadt mehr, als durch wenige Hektar Gewerbefläche.“

Die Ratsmehrheit weiß dabei auch Bürgermeister Klaus Krützen an ihrer Seite. „In den vergangenen anderthalb Jahren, seitdem die Änderung des Regionalplans auf den Weg gebracht wurde, haben sich an anderer Stelle im Stadtgebiet, insbesondere im Umfeld des Kraftwerks Neurath, andere Möglichkeiten für die Entwicklung von zusätzlichen Gewerbe- und Industrieflächen konkretisiert. Vor diesem Hintergrund ist es vertretbar, auf die Fläche direkt am Welchenberg zu verzichten. Die Verwaltung wird dies der Be-

zirksregierung kurzfristig mitteilen, da ich erkenne, dass eine Mehrheit im Stadtrat hinter dieser Position steht. Mit der Entwicklung der Kraftwerksfläche wollen wir den Süden der Stadt vorantreiben. Mit unserer Idee der ‚Smart City Frimmersdorf‘ (Ertf-Kurier berichtete) kann dort ein echtes Highlight entstehen. Die umliegenden Orte müssen von dieser Entwicklung auch profitieren. Der Verzicht auf die kleine Fläche am Welchenberg ist ein Teil davon“, so der Verwaltungs-Chef.
-ekg.



Daniel Rinkert führt die Grevenbroicher SPD an. Und damit auch die dreifarbige Mehrheit im Stadtrat.
Foto: SPD

Hilfe im Alter

Gemeinsam durchs Leben



Die „Impf-Engel“ unterstützen bei der Fahrt zur schützenden Impfung

Nun gibt es endlich die Corona-Impfung – zumindest schon einmal für alle Menschen über 80 Jahre. Doch gerade die können mitunter nicht immer selbst den Termin vereinbaren oder gar mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zum Impfzentrum fahren. Damit sie Hilfe bekommen, gibt es jetzt die „Impf-Engel“.

Grevenbroich. Initiiert wurde die Aktion von der katholischen Kirche in Grevenbroich in Kooperation mit dem örtlichen Caritasverband. Die Organisatoren stellen den Senioren über 80 ehrenamtliche Helfer an die Seite. „Wir möchten die Menschen unterstützen, die alleine sind. Da kann es schon mal zur Herausforderung werden, den Termin zu vereinbaren oder zu der Impfung zu fahren. Aber dann stehen wir zur Seite!“, erklärt Birgit Steins von der Engagementförderung der Idee hinter der Aktion. Dabei weist sie mit Fach-



Jürgen Weidemann und Birgit Steins stellen das Konzept der „Impf-Engel“ vor: Ehrenamtler unterstützen Senioren im Vorfeld bei der Terminvergabe für die Corona-Schutzimpfung oder fahren die Menschen zu dem Termin im Impfzentrum.

berater Jürgen Weidemann aber auch noch einmal darauf hin, dass das Angebot von Menschen

in Anspruch genommen wird, die sonst keine Möglichkeit hätten, Hilfe aus der Familie oder

Umfeld zu bekommen. Wer einen „Impf-Engel“ an seiner Seite haben möchte, muss nur ei-

nen Telefonanruf tätigen: „Unter der Nummer 0170/84 50 78 2 können Sie sich von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9 bis 16 Uhr melden. Dort wird Ihnen ein Ehrenamtler vermittelt!“ Dadurch dass es sich um Freiwillige handelt, kommen auf die Menschen, die die Hilfe in Anspruch nehmen, keine weiteren Kosten zu. Dass die Fahrten zum Impf-Termin unter corona-konformen Bedingungen ablaufen, versteht sich von selbst. Die Intention hinter den „Impf-Engeln“ ist klar für die Vertreter des Organisations-teams der Katholischen Kirche Grevenbroich/Rommerskirchen und des Caritasverbandes: „Um gut durch diese Krise zu kommen, sollte jeder die Impfmöglichkeit nutzen können. Es wäre schlimm, wenn sich jemand impfen lassen möchte, aber keine Chance hat, die Impfung aus organisatorischen Gründen in Anspruch zu nehmen.“

Julia Schäfer

Ein Ratgeber zur Pflege

Jüchen. Gut drei Viertel der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland werden zu Hause gepflegt. Dabei greifen viele auf einen ambulanten Pflegedienst zurück. Und die Nachfrage wird in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter deutlich steigen. Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat als Hilfestellung den Ratgeber „Ambulante Pflege – Gute pro-

fessionelle Pflege erkennen“ aufgelegt. Er fasst verbraucher-gerecht zusammen, was aus fachlicher Sicht vom Anbieter erwartet werden kann – und was nicht. Damit trägt das Heft auch dazu bei, dass gute Arbeit der Pflegenden besser wertgeschätzt werden kann. Der Ratgeber kann kostenlos über die Webseite des ZQP bestellt und als PDF heruntergeladen werden: www.zqp.de/bestellen. ZQP

Mehr Pflege zu Hause

Jüchen. Das vergangene Jahr war für alle vom Coronavirus geprägt. Für pflegende Angehörige war und ist die Situation eine Dreifachbelastung. „Neben Job und Pflege nun auch noch die Pandemie.“

Es sind nicht nur die Versorgungslücken, die viele bedrücken, sondern vor allem die Angst, die Angehörigen anzustecken“, so Johannes Haas, Geschäftsführer des Verbandes Pflegehilfe. Immer wieder waren im vergangenen Jahr erschreckende Nachrichten aus Pflegeheimen zu lesen, in denen das Coronavirus besonders hart zuschlug. Viele Familien bemühten sich daher, ihre Angehörigen zu Hause zu versorgen, wenn das noch nicht der Fall war. 24-Stunden-Pflegekräfte seien daher als Unterstützung bei der Pflege zu Hause gefragt denn je gewesen.

Für Pflegebedürftige zu sorgen ist nicht immer einfach. In einem Pflegeheim sind alle baulichen Gegebenheiten vorhanden, die das Umfeld altersgerecht machen und die Pflege erleichtern. Sind diese nicht vorhanden, werden Treppensteigen und Wa-



Immer mehr Angehörige kümmern sich um die Pflege zu Hause. Foto: pixabay

schon auch für die Pflegeperson körperlich anstrengend und das Heben oder Stützen gefährdet die eigene Gesundheit. „Pflegen ist im wahrsten Sinne ein Kraftakt“, so Johannes Haas. Barrierefreiheit ist für die Pflege zu Hause eine große Erleichterung. Für solche Maßnahmen gibt es oft Zuschüsse von der Pflegekasse oder der KfW.

Der Verband Pflegehilfe hält stärkere Unterstützung für die Betroffenen seitens der Politik, vor allem für die Pflege zu Hause, für dringend notwendig. Pflegenden Angehörige entlasten das Gesundheitssystem im Zuge der Pandemie mehr denn je. Dies sollte sich auch in den Unterstützungsleistungen widerspiegeln. -dan

Alltagshilfe mit Herz
Ihre Haushaltshilfe in Grevenbroich und Umgebung
Entlastungsleistungen • Haushaltshilfe
Individuelle Betreuung
Am Hammerwerk 24 a • 41515 Grevenbroich
☎ 02181 21 24 125 • www.alltagshilfemitherz.de

CHIROPRAKTIK • OSTEOPATHIE
Traumatherapie ADS/KISS • Psychosomatische Erkrankungen • Lehrer für asiatische Kampfkünste Vitalfeldtherapie
JENS FRICKE
Heilpraktiker: Rücken- und Schmerztherapie
Kranichstraße 6a • 41469 Neuss (Norf)
Tel. 02137/999588 • Fax 02137/999 587
www.heilpraxis-fricke.de

REHA-TECHNIK • HOME CARE • MEDIZINTECHNIK
MOBILITÄT & ORTHOPÄDIE • ALLTAGSHILFEN • PFLEGEHILFSMITTEL

Das passende Hilfsmittel verbessert Lebensqualität und sorgt für ein barrierefreies wie selbst bestimmtes Leben. Unsere Beratung erfolgt kostenfrei zu Hause, im Seniorenheim oder bereits in der Klinik. Bei der Erledigung der Formalitäten sind wir gerne behilflich.

reha team West
Wir bringen Hilfen
Kölner Straße 28e • 41363 Jüchen
Von-Werth-Straße 5 • 41515 Grevenbroich
Erfstraße 41 • 41238 Mönchengladbach
Sandradstraße 14 • 41061 Mönchengladbach
Zentralruf 0800 / 009 14 20 • www.rtwest.de
Ihr Sanitätshaus 14x für Sie am Niederrhein!

SAH- SENIORENALLTAGSHILFE
→ ENTLASTUNGSBETRAG (Abrechnung über alle Kranken- und Pflegekassen möglich)
• BETREUUNG & BEGLEITUNG
• HAUSWIRTSCHAFT & HAUSHALTSHILFE
• PERSONENBEFÖRDERUNG
SAH-Seniorenalltagshilfe • Für ältere & hilfsbedürftige Menschen
SAH-Seniorenalltagshilfe GbR
Otto-Lilienthal-Str. 4 • 41569 Rommerskirchen
Telefon: 0 21 83 - 4 14 84 02
E-Mail: sah-seniorenalltagshilfe@web.de
www.sah-seniorenalltagshilfe.de

Narkose, neue Hüfte, gesundes Altern: Medizin erklärt

Wann brauche ich eine neue Hüfte? Was tun bei Harninkontinenz? Was heißt minimal-invasiv, und wie können Roboter den Operateur unterstützen? Fragen, die Experten beantworten – ver-

ständig, präzise, Nachfragen erwünscht. „Wir erklären Medizin“ heißt eine neue Veranstaltungsreihe, die zwei Mediziner aus dem Rhein-Kreis Neuss erdacht, konzipiert und umgesetzt

haben. Die Premiere hat prima geklappt. Am Mittwoch, 24. Februar, folgt die zweite Veranstaltung: „Der Blick in den Menschen: Faszination Radiologie“ heißt es, dann von 17 bis 18 Uhr. „Gerade jetzt in Corona-Zeiten möchten wir Patienten und natürlich auch Gesunden ein Forum bieten: Informationen und Austausch, nicht aus einer Disziplin, sondern quer durch die Fachbereiche.“ Prof. Dr. Lutz Freudenberg, Nuklearmediziner mit Praxen des Zentrums für Nuklearmedizin (ZRN) an den Standorten des Rheinland Klinikums in Dorma-

gen, Grevenbroich und Neuss sowie Prof. Dr. Alexis Ulrich, Chefarzt der Chirurgischen Klinik I am Rheinland Klinikum, Standort Lukaskrankenhaus, haben „Wir erklären Medizin“ erfunden. In ihrem Kollegenkreis stießen sie sofort auf große Zustimmung, an Referenten ist kein Mangel.

In Corona-Zeiten sind klassische Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen natürlich nicht möglich. Und so wird es künftig alle zwei Wochen eine Online-Veranstaltung, ein sogenanntes Webinar, für die interessierten Laien geben. Mehrere Experten halten kurze Vorträge, dann können die Teilnehmer Fragen stellen oder über ihre Erfahrungen berichten. Das Webinar wird über die

gleichnamige Website www.wir-erklaren-medin.de abgewickelt. Auf dieser Seite können sich die Interessierten am Veranstaltungstag gleich in die Live-Vorträge einklicken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch auf der Facebook-Seite des Rheinland Klinikums (www.facebook.com/rheinlandklinikum/) werden die Vorträge gestreamt.

Am 24. Februar geht es also um die Radiologie. Vorgestellt werden das klassische Röntgen, die Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Sonographie sowie nuklearmedizinische Methode, mit denen der Körper und sein Inneres dargestellt und analysiert werden können.

„Wir werden anhand von zahlreichen praxisnahen Beispielen die „Faszination Radiologie“ darstellen und erläutern, wozu moderne Diagnostik heute in der Lage ist und wo ihre Grenzen sind“, sagt Prof. Dr. Lutz Freudenberg. Der Mit-Initiator der Reihe „Wir erklären Medizin“ wird selbst referieren. Außerdem spricht Prof. Dr. Hinrich Wieder, Facharzt für Radiologie und Nuklearmedizin aus dem ZRN Rheinland.

Und schonmal zum Vormerken: Am 10. März folgt ein aktuelles Thema mit Blick in die Zukunft. „Moderne Chirurgie: Wer operiert eigentlich: Mensch oder Roboter?“ heißt es dann.

www.wir-erklaren-medin.de



Rheinland Klinikum Dormagen
Dr.-Geldmacher-Straße 20
41540 Dormagen

Rheinland Klinikum Grevenbroich
Elisabethkrankenhaus
Von-Werth-Straße 5
41515 Grevenbroich

Rheinland Klinikum Neuss
Lukaskrankenhaus
Preußenstraße 84
41464 Neuss

Rheintor Klinik Neuss
Hafenstr. 68 - 76
41460 Neuss

rheinlandklinikum.de



www.wir-erklaren-medin.de

Rheinland Klinikums in Dorma-

SIJBEN

Jeden Sonntag verkaufsoffen 12-17 Uhr



Sollten Sie in dieser Periode neue Küchenanregungen suchen, dann können Sie immer noch unsere **Küchenfiliale in Elen**, an der belgisch-niederländischen Grenze besuchen. Hier präsentieren wir Ihnen unzählige viele Küchen und unsere Deutschsprachigen Topberater sind jederzeit für Sie da!

Küchenfiliale Elen (B) *geöffnet*



Gratis Miele GESCHIRRSÜLER i.W.v. 999,-

6.995,-

Vollservicepreis
Lieferung ✓ Montage ✓ Anschluss ✓



TEAM7

AEG ATAG BORA BORETTI METINA GAGGENAU HÄCKER interline JUNKER LEICHT LIEBHERR Miele MONDO nobilia nolte NAVY Pelgrim Quooker SIEMENS smeg systemat TEAM7 ZANUSSI

Hausberatung oder persönlichen Kontakt?

Möchten Sie eine Hausberatung? Unsere deutschsprachige Berater kommen gerne zu Ihnen.

Nachdem wir Ihr Wunschpaket aufgenommen haben, ist es unsere Herausforderung eine Küche innerhalb jedes Budgets zusammenzustellen. Sie können uns selbstverständlich auch in Belgien besuchen.

Machen Sie einfach einen Termin über unseren **Online-Planer**: www.sijben.nl/kontakt/beratungstermin



Unsere Abteilungsleiterin Außendienst **Frau Bruijn koordiniert alle Hausberatungen und Angebotsanfragen.**

Kontakt:

- ☎ Rufnummer +31 475 783779 (Montags bis Freitags 10.00 - 18.00 Uhr Samstags 10.00 - 15.00 Uhr)
- @ E-Mail: offerte@sijben.nl (24/7 erreichbar)



Lieber ein **Videochat**? Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns an und wir planen ein online-Meeting ein.

Angebot?



Möchten Sie Preise unserer Produkte anfordern? Oder wissen ob sich ein bestimmtes Produkt in unserer Ausstellung befindet? Füllen Sie das Formular auf unsere Webseite aus und Sie erhalten schnellstmöglich ein passendes Angebot: www.sijben.nl/kontakt/angebotsanfrage

Business-to-Business

Sogar für **Projektküchen** sind Sie an der richtigen Adresse. Nehmen Sie Kontakt auf und wir informieren Sie gerne über unsere Referenzen. **Wir beraten Sie - auch jetzt, und deutschsprachig - gerne in unsere Ausstellung** in Roermond (NL) oder Elen (B).



Die besten Angebotsküchen



5.895,-

Vollservicepreis
Lieferung ✓ Montage ✓ Anschluss ✓

Gratis Miele GESCHIRRSÜLER i.W.v. 999,-



7.495,-

Vollservicepreis
Lieferung ✓ Montage ✓ Anschluss ✓

*Type G 4381 SCM, beim Kauf einer Küche.

Folge uns:



info@sijben.nl | www.sijben.nl

ELEN/DILSEN

Sijben Küchen

Rijksweg 951

3650 ELEN (B)

Tel: +32 (0)89 35 91 20

info@sijbenkeukens.be

• Reiseabstand ab Düsseldorf ca. 40 Min. / ab Aachen und Heinsberg ca. 30 Min. Bitte achten Sie auf die aktuellen Einreisebedingungen.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. 13-18 Uhr | Di. Geschlossen | Mi. 10-18 Uhr | Do. 10-20 Uhr
Fr. 10-18 Uhr | Sa. 10-17 Uhr | **Jeden So. 12-17 Uhr**

Sijben Wooncenter BV

Maasnielderweg 33 | 6042 CX Roermond (NL)

SIJBEN

WOHNEN SCHLAFEN KÜCHEN

Bürger-Bündnis will mehr Schwung in den Bus- und Bahnverkehr bringen

Im Januar gründeten Menschen aus der Zivilgesellschaft und mit unterschiedlichster Parteizugehörigkeit das neue „Bürger:innenbündnis NahFAIRkehr“. Das verbindende Ziel: eine günstigere Preisgestaltung des öffentlichen Nahverkehrs, also Bus und Bahn.

Grevenbroich. „Zwölf Euro kostet es mit der Bahn von Grevenbroich nach Neuss und zurück zu fahren. Laut *Sprikostenrechner.de* kostet die gleiche Strecke mit dem Auto nur rund fünf Euro. Gleichzeitig kommt man bei cleverer Buchung für zehn Euro mit dem Flieger nach Mallorca“, stellt Co-Vorsitzende Nora Fazliu fest.

„Als überparteiliches Bündnis von Personen, denen das Wohlergehen der Menschen im Rhein-Kreis am Herzen liegt, verfolgen wir zwei Ziele: Einerseits wollen wir eine größere Öffentlichkeit für die preisliche Schieflage im Regionalverkehr schaffen. Andererseits wollen wir als Brücke zur Zivilgesellschaft mit Entscheidungsträgern Lösungsansätze entwickeln“, erklärt Rohat Akcakaya, der andere Co-Vorsitzende.

Insbesondere vor dem Hintergrund der mit dem Klimaschutz verbundenen Verkehrswende sei es „höchste Zeit“, dass die „Zivilgesellschaft stärker aktiv wird. Natürlich muss neben der Thematik ‚Preis‘ zwangsläufig auch das Thema ‚Verbesserung der



Große Bilder (von links): Rohat Akcakaya, Nora Fazliu (beide Co-Vorsitzende). **Mittlere Bilder (von links):** Jan Broel (Leitung „Analyse“), Anida Gegic (Leitung „Strategie“), Max von Borezestowski (Leitung „Öffentlichkeitsarbeit“). **Kleine Bilder (gegen den Uhrzeigersinn):** Marcel Kurzawiak, Elisabeth Flepsen, Stephan Grevel, Walter Rogel-Obermanns, Tobias Freitag, Nina Hages, Christopher Klein, Emre Akin, Swenja Krüppel, Steffen Büttgenbach, Jens Köhler.

Verbindungen“ – inklusive der Verzahnung von Bahn, Bus und (nicht-)motorisiertem Individualverkehr – mitgedacht werden“, ergänzt Max von Borezestowski, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit. Durch die Aufnahme des Pro-

jekts „S-Bahn-Netz Rheinisches Revier“ in das Strukturstärkungsgesetz der Bundesregierung sei hier aber bereits ein erster wichtiger Schritt getan. Im Fokus – so wurde es durch die Mitglieder des „Bürger:in-

nenbündnisses“ basisdemokratisch entschieden – stehe daher klar die Preisgestaltung. „Aufgrund seiner Lage am Rande des zuständigen Verkehrsverbundes (VRR) befindet sich Grevenbroich zwar in einer Sondersituati-

on“, befindet Anida Gegic, Leiterin der AG Strategie.

„Dennoch handelt es sich bei den großen Preisunterschieden zwischen Fern- und Nahverkehr um ein bundesweites Phänomen.“ Konkrete Forderungen habe das Bündnis bislang noch nicht formuliert.

„In den nächsten Wochen ist geplant, das Zustandekommen der Preise in öffentlichen Videokonferenzen gemeinsam mit Branchen-Experten aus Verbänden, Politik und Verwaltung zu analysieren, um in der Folge konkrete Maßnahmen zu entwickeln“, stellt Jan Broel (Leiter „Analyse“) in Aussicht.

Wer das „Bürger:innenbündnis NahFAIRkehr“ unterstützen möchte, findet es in den sozialen Netzwerken (www.instagram.com/buendnis_nahfairkehr) sowie www.facebook.com/nahfairkehr.

Aktuell läuft zudem eine kurze Umfrage zu Nutzungsgewohnheiten und der Bewertung des ÖPNV-Angebots, an der alle teilnehmen können.

-ek.G.

Norbert Gand
Fachanwalt für Erbrecht
 Alte Bergheimer Str. 3, 41515 Grevenbroich
 Telefon (02181) 1799 und 61514, Telefax: (02181) 64723

KiTa: Gemeinde erhebt keine Essenbeiträge

Rommerskirchen. Wie schon im Januar praktiziert, soll es auch im Februar geschehen: In den KiTas und der „Offenen Ganztagschule“ erlässt die Gillbach-Gemeinde Rommerskirchen auch in diesem Monat die Zahlung für das Essensgeld.

Ebenfalls wird auch der OGS-Beitrag für den Monat Februar erlassen. Wie Gregor Küpper, Fachbereichsleiter für Bildung und Recht im Rommerskirchener Rathaus, mitteilt, soll die ausgefallene Zahlung buchungstechnisch mit der für März zu erwartenden verrechnet werden.

Das Verfahren wurde auch für Januar im Februar so praktiziert: „Wir haben im Januar die Zahlung ausgesetzt und mit der Zahlung für Februar

verrechnet. Genauso verfahren wir jetzt auch für Februar und März“, erläutert die für Schulen und KiTas zuständige Amtsleiterin Monika Lange das Prozedere der Gillbach-Gemeinde gegenüber der Redaktion des Erft-Kurier genauer.

„Was die KiTa-Gebühren angeht, warten wir noch auf ein Signal vom Land; wir hoffen, dass wir die bereits im Januar praktizierte Lösung auch im Februar anbieten können“, erklärt Gregor Küpper.

„Wir wollen in diesen schweren Zeiten die Eltern nicht noch zusätzlich belasten und hoffen, dass die Kinder bald wieder die Schulen und KiTas besuchen können“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens abschließend.

Anzeige

Warum jetzt schon an den Frühjahrsputz draußen denken?

Winterpause? Nicht die Spur! Bei Von Blankenstein herrscht rege Betriebsamkeit. Pierre Häusler und sein kleines Familien-Team halten ihre Spezial-Reinigungsmaschinen für Outdoor-Oberflächen bereit für die ersten Einsätze.

Herr Häusler, das Jahr hat erst begonnen – hat die Reinigung von Fassaden, Terrassen, Treppen & Co. nicht noch Zeit?

Ich empfehle, nicht zu lange zu warten. Gerade für neue Kunden haben wir jetzt noch Termine für Besichtigungen frei und können mit der Reinigung von Probeflächen zeigen, was alles möglich ist.

Was ist denn alles möglich – gibt's Vorher-Nachher-Bilder?

Wir reinigen selbst stark verschmutzte Oberflächen so gründlich, dass sie wie neu aussehen. Unter www.vonblankenstein.de und www.facebook.com/VonBlankenstein/ gibt's Bilder und auch einen kleinen Demo-Film.

Am liebsten zeigen wir unseren Kunden aber kostenlos und unverbindlich an ihren Objekten, was alles geht. Übrigens auch in Corona-Zeiten, denn auf die Einhaltung der Schutzmaßnahmen achten wir natürlich.

Da reinigen Sie die Steine um einen Pool – aber funktionieren das auch bei Holzterrassen?

Ja, von Bangkirai bis Thermo-Esche. Außerdem beiallen anderen Oberflächen, bei Hausfassaden, Pflaster, Graffiti aber auch bei Industrieflächen im Innenbereich.

Und wie machen Sie das – mit Hochdruck, scharfen Mitteln?

Im Gegenteil, unsere Methode ist sanft und umweltschonend, weil wir ausschließlich mit hocheffizienten Reinigungsmaschinen und heißem Wasser arbeiten. Die Oberflächen werden so komplett von Schmutz, Pilzen und Unkraut befreit.

Und das ganze Schmutzwasser versickert im Boden?

Nein, unsere Maschinen fangen das Wasser auf und filtern Schmutzpartikel heraus.

Und wo Sie waren, wächst kein Gras mehr?

Doch, wir kochen die Flächen ab und entfernen auch das Unkraut, aber die Natur kommt natürlich irgendwann wieder zurück.

Kann man einen unverbindlichen Termin bekommen?

Natürlich! Einfach anrufen über die 02166/5555300 – wir beraten Sie gern.



Auf www.vonblankenstein.de in Aktion zu sehen: Pierre Häusler. Foto: Von Blankenstein



Rücksicht im Wald

Grevenbroich. Das Amt für Umweltschutz des Rhein-Kreises weist darauf hin, dass jeder, der in der freien Landschaft oder im Wald ausreitet, ein Reitkennzeichen mit aktueller Reitplakette braucht. Anträge dafür können per Post und auch im Internet gestellt werden. Wer mit seinem Pferd in der Natur unterwegs ist, beantragt das Reitkennzeichen lediglich beim ersten Mal; in den nächsten Jahren braucht er nur neue Jahresaufkleber. Das Amt für Umweltschutz verschickt bei Abonnements automatisch die neuen Aufkleber. Bei privat genutzten Pferden kosten Reitkennzeichen und Aufkleber 38 Euro; die Aufkleber in den Folgejahren kosten jeweils 30 Euro einschließlich der Reitabgabe von 25 Euro. Ulrich Schmitz vom Amt für Umweltschutz erläutert: „Insbesondere die Waldgebiete im Rhein-Kreis werden derzeit pandemiebedingt von sehr vielen Erholungssuchenden wie Reitern, Radfahrern, Spaziergängern und Wanderern genutzt. Daher bitten wir um besondere gegenseitige Rücksicht.“



Spaß trotz/nach Corona?

Bedburg. Auch wenn derzeit nicht abschätzbar ist, inwieweit sich Corona im Laufe des Jahres auf den Veranstaltungsbereich auswirken wird und welche Angebote für Kinder und Jugendliche im Stadtgebiet tatsächlich durchgeführt werden können, hat sich die Stadt Bedburg dazu entschieden, auch 2021 eine Ferien- und Freizeitbroschüre herauszubringen – dieses Mal ausschließlich in digitaler Form, um möglichst flexibel notwendige Anpassungen vornehmen zu können. Die neue Ferien- und Freizeitbroschüre der Stadt Bedburg bietet wie gewohnt den perfekten Überblick über ein Jahr voller spannender Veranstaltungen. Ob Werkzeugführerschein, Fußball-Nachturnier, Ausflüge zum Kölner „Jumhouse“ oder zur „Zoom Erlebniswelt“, auch 2021 erwartet die Kinder und Jugendlichen ein buntes, abwechslungsreiches und spaßiges Programm. Die Broschüre ist ab sofort online unter www.bedburg.de (Bereich „Familie“) einsehbar.

- ANZEIGE -

Viterma zaubert aus Ihrem alten Bad Ihr neues Wohlfühlbad

Jeden Tag verbringen wir im Durchschnitt rund 45 Minuten im Badezimmer. Umso wichtiger ist es also, hier eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Die Badspezialisten von Viterma machen genau das möglich. Mit einer großen Auswahl an Designs, Markenherstellern und Farben sowie einer individuell für Sie maßgefertigten Dusche zaubert Viterma aus Ihrem alten Bad Ihr neues Wohlfühlbad. Maximal fünf Tage benötigen unsere hochqualifizierten Profi-Handwerker für die Renovierung Ihres Badezimmers. Sicherlich kennen Sie das: Wer sein Bad renovieren möchte, muss in der Regel viele Handwerker (z. B. Elektriker, Installateure, Fliesenleger, etc.) suchen und koordinieren. Nicht so bei Viterma, denn hier erfolgt die gesamte Badrenovierung mit nur einem Ansprechpartner, der sich um alles kümmert. Viterma bietet von der Erstberatung bis zur

Endabnahme ein Rundum-Sorglos-Paket, welches für Sie völlig stress- und sorgenfrei ist. Mit Viterma gestalten Sie Ihr neues Wohlfühlbad ganz nach den eigenen Wünschen. Für den Boden stehen Ihnen beispielsweise verschiedenste Holz- und Steindekore zur Auswahl. Das fugenlose Viterma Wandsystem ist in mehr als 1.900 Farben verfügbar – zudem haben Sie hier auch die Möglichkeit, ein Lieblingsmotiv (z. B. ein Urlaubs- oder Familienfoto) einzusetzen. Kombiniert mit langlebigen Produkten namhafter Hersteller ergeben sich hier aber tausende Möglichkeiten. Ihr neues Bad zu gestalten. Egal, ob Sie das gesamte Badezimmer sanieren möchten, oder nur eine Teilrenovierung planen, Viterma ist der zuverlässige und kompetente Badexperte in Ihrer Nähe. Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenlosen Beratungstermin direkt in den eigenen vier Wänden.



Ihr Fachbetrieb im Rhein-Kreis Neuss

Stefan Pilatus
 Heckenend 16 - Glehn

Infos & Beratungstermin unter:

Tel. 02182 888 91 10
Mobil 0174.2983581

www.viterma.com

VITERMA ZAUBERT AUS IHRER ALTEN WANNE IHRE WOHLFÜHLDUSCHE!

Zuverlässige Renovierung in maximal 5 Tagen durch unser hochqualifiziertes, festangestelltes Profi-Handwerker-Team

Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern

Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen

Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien

10 JAHRE GARANTIE

VITERMA PRODUKTE

98% ZUFRIEDENE KUNDEN

KOMPLETT ÜBERHAUPT

REINIGUNG

Ihr Fachbetrieb im Rhein-Kreis Neuss
Infos & Beratungstermin:
Tel. 02182 888 91 10
www.viterma.com

Eingeschränkter Kita-Regelbetrieb

Rommerskirchen. Ab kommenden Montag, 22. Februar, gilt in den Kindertagesstätten der eingeschränkte Regelbetrieb. Dies bedeutet, dass alle Kinder wieder zum Kita-Besuch eingeladen sind. Voraussetzung hierfür ist, dass diese ausschließlich in festen Gruppen betreut werden. Nach Vorgaben des Landes ist der

Regelbetrieb allerdings einzuschränken, was bedeutet, dass die Kitas lediglich bis 15.30 Uhr geöffnet sind. Diese Regelung bleibt zunächst bis zum 7. März bestehen. Gregor Küpper, für die Kitas zuständiger Fachbereichsleiter, erläutert, „dass das zuständige Landesministerium ab dem 8. März dann von einem ‚lokal eingeschränkten Re-

gelbetrieb‘ spricht, was nichts Anderes bedeutet, als dass eine Rückkehr zum Regelbetrieb vom konkreten Infektionsgeschehen abhängt.“ Bürgermeister Dr. Martin Mertens hofft, „dass das Infektionsgeschehen weiter sinkt, so dass wir so bald wie möglich wieder zu einem normalen Betrieb übergehen können.“

Straßensozialarbeit – Neue Gesichter im Bahnhofsviertel

Zum 1. Januar 2019 startete das Projekt „Straßensozialarbeit im Bahnhofsviertel und in angrenzenden Quartieren“. Es wird vom Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. durchgeführt. Die Stadt Grevenbroich hatte sich in der Verantwortung gesehen, zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität ein Angebot „Straßensozialarbeit im Bahnhofsviertel und in angrenzenden Quartieren“ zu machen.

Grevenbroich. Im Vertragszeitraum stellt die Diakonie zwei Sozialarbeiter an. Anfang 2021 hat es einen Wechsel bei den Mitarbeitenden gegeben. Seitdem sind Dunja Gomolka und Thomas Wittig die neuen Ansprechpersonen. Die beiden Fachkräfte sind für das Bahnhofsviertel, die Innenstadt, den Stadtpark sowie den Schlosspark zuständig. Sie suchen die Menschen, die nicht oder nur unzureichend die Angebote ambulanter sozialer Dienste und einrichtungsgebundener Sozialarbeit in Anspruch nehmen, an deren selbst gewähl-

ten Aufenthaltsorten auf und stehen ihnen als „Universalansprechpartner“ zur Verfügung. Sie leisten Einzelfallhilfen in Form von Beratung in sozialen und psychosozialen Angelegenheiten. Die Kontakte und Beratungen basieren auf Freiwilligkeit. Grundlage einer erfolgreichen Straßensozialarbeit ist eine durch Vertrauen geprägte Beziehung zwischen Sozialarbeiter und Klient. Zu den Suchtkranken und Wohnungslosen wird deshalb niederschwellig Kontakt gehalten. Die Tätigkeit mit ihnen ist geprägt von Konsumreflexion, Therapievermittlung, Unterstützung bei Briefverkehr und in Behördenangelegenheiten sowie die Unterstützung bei Vermittlung in Wohnraum oder Sicherstellung von bestehendem Wohnraum. Die Netzwerkarbeit ist von großer Bedeutung für den Aufbau einer guten Beziehung zu den Klienten. Dunja Gomolka und Thomas Wittig freuen sich auf neue Kontakte.



Dunja Gomolka und Thomas Wittig sind die neuen Straßensozialarbeiter im Bahnhofsviertel. Foto: Stadt Grevenbroich

Karnevalsfeier sorgt für Fröhlichkeit statt Einsamkeit

Die Karnevalstage stellen die Alloheim Senioren-Residenzen in diesem Jahr vor ganz besondere, organisatorische Aufgaben. Auf der einen Seite die nach wie vor gültigen Pandemiebedingten Vorgaben und Schutzkonzepte, auf der anderen Seite Seniorinnen und Senioren, die sich auf die „fünfte Jahreszeit“ freuen und die närrischen Tage entsprechend verbringen wollen. Diesbezüglich war somit einiges an Organisations- und vor allem Improvisationstalent von den Teams der Residenzen gefragt. Sehr zur Freude der Bewohner bekam die Alloheim Senioren-Residenz „Lindencarre“ diesen Spagat hervorragend hin. Ein Ziel dabei: Einsamkeitsgefühle nicht aufkommen zu lassen.

Ob Funkenmariechen, Prinzenmarien oder kostümierte Kindergruppen: In diesem Jahr blieb die bunte Besucherschar, die in den Vorjahren regelmäßig zur Karnevalszeit in die Einrichtung kam, Pandemiebedingt aus. Tage der Traurigkeit waren es dennoch nicht. Unter Einhaltung aller Schutz- und Hygienevorgaben verbreiteten die Teams in den Residenzen ein karnevalistisches Flair, dass die bestehenden Einschränkungen schnell vergessen ließ. „Uns war es dabei extrem wichtig,

dass sich bei niemandem Gefühle von Einsamkeit oder Traurigkeit breit machen konnten“, sagt Einrichtungsleiter Benjamin Kluth, „viele Senioren sind bekennde Karnevalfans, die schon seit dem 11.11. den närrischen Tagen entgegenfiebert. Unsere interne Feier sollte darum für Fröhlichkeit und Lachen sorgen.“

Dazu konnten die Bewohner aus einem breiten Angebot an Faschingsaccessoires wählen, um sich dem Anlass entsprechend zu verkleiden. Bunte Luftschlangen, Konfetti, Masken und viele karnevalstypische Dekorationen schmückten die Einrichtung und signalisierten: Heute wird gefeiert. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Krapfen auf den einzelnen Wohnbereichen, sorgte heiterstimmungsmachende Musik für die entsprechende Unternehmung. Damit schafften es die Mitarbeiter mit Leichtigkeit, die Feiernden zum Mitsingen zu animieren. Zwischendurch wurden Witze erzählt, und auf Monitoren konnte man sich Blütenreden oder die Rosenmontagszüge der Vorjahre anschauen.

Damit die Stimmung nicht litt, präsentierten kostümierte Mitarbeiter lustige Programmlagen, die durch einrichtungsbezogene Anspielungen nicht nur bei den Senioren für viele Lacher sorgten.

„Die Stimmung in unserem Haus war ausgelassen und wundervoll“, freute sich dann auch Benjamin Kluth zum Ende der Veranstaltung. „Wir alle hatten viel Spaß und Freude an unserer besonderen Karnevalsparty, die sicher noch lange für Gesprächsstoff sorgen wird.“

Somit wurde das Ziel des Alloheim-Team erreicht: Einsamkeitsgefühle in diesen Tagen niemand.



PRO TALIS
Miteinander. Füreinander.

Alloheim Senioren-Residenz „Lindencarre“
Einrichtungsleiter:
Benjamin Kluth
Adresse: Hundhausenstr. 11
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/4755-0
Email: lindencarre@pro-talis.de
www.alloheim.de

Seniorenzentrum Lindencarré

Hundhausenstr. 11 | 41515 Grevenbroich
Tel 02181 4755-400 | www.pro-talis.de/karriere

Im Alloheim ging es um die Liebe

Ganz im Fokus des besonderen Wortes „Liebe“ stand der vergangene Sonntag in der Alloheim Senioren-Residenz „Lindencarre“ in Grevenbroich. Mit kleinen Aufmerksamkeiten und gemeinsamen Erinnerungen thematisierte das Team der Residenz den Valentinstag, um den Senioren und Seniorinnen einen ganz besonderen Nachmittag zu bescheren und atmosphärische Akzente zu setzen.

Mit vielen Herzen, Romantik und musikalischer Unternehmung sorgte das Team der Alloheim Seniorenresidenz „Lindencarre“, unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen, am Valentinstag für einen ganz besonderen und eindrucksvollen Nachmittag. Thematisch ging es um die Liebe in all ihren Facet-

ten, und was die einzelnen Bewohner damit verbinden oder in ihrem Leben verbunden haben. So entstanden sehr viele schöne und emotionale Gespräche.

„Neben dem unterhaltsamen Teil hatte der Nachmittag aber auch einen therapeutischen und wichtigen Ansatz“, verrät Einrichtungsleiter Benjamin Kluth, „die Realitätsorientierung wird durch so einen Nachmittag und die Fragen rund um eigene Valentinstags-Erinnerungen erheblich gefördert. Die Bewohner befinden sich in einer

sehr positiven und geselligen Atmosphäre, wodurch negative Stimmungen oder die Fokussierung auf Erkrankungen in den Hintergrund treten.“

Am Ende des Tages war sich auch das Team der Residenz einig: Das war ein gelungener Nachmittag, der das Gemeinschaftsgefühl in der aktuell nicht einfachen Zeit erheblich förderte.

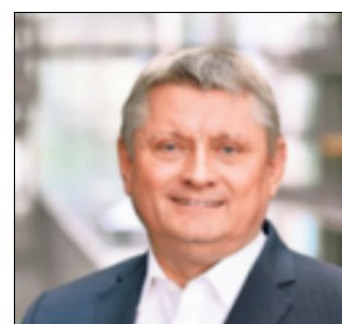
Alloheim Senioren-Residenz „Lindencarre“
Einrichtungsleiter:
Benjamin Kluth
Adresse: Hundhausenstr. 11
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181/4755-0
Email: lindencarre@pro-talis.de
www.alloheim.de



PRO TALIS
Miteinander. Füreinander.

Seniorenzentrum Lindencarré

Hundhausenstr. 11 | 41515 Grevenbroich
Tel 02181 4755-400 | www.pro-talis.de/karriere



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht – aber ich war ehrlich gesagt erleichtert, als Joe Biden als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika vereidigt wurde. Wie Millionen andere habe ich die eindrucksvollen Feierlichkeiten in Washington gebannt verfolgt. Entdeckt habe ich dabei auch den ehemaligen amerikanischen Botschafter in Deutschland, Phil Murphy, dem ich freundschaftlich verbunden bin und der auch schon in Neuss zu Besuch war. Murphy ist heute Gouverneur des US-Bundesstaates New Jersey und muss dort in Zeiten von

Hermann Gröhes „Berliner Notizen“ Es lebe die deutsch-amerikanische Freundschaft!

Corona Herausragendes leisten. Als Demokrat wird er sich über die Amtsübernahme von Joe Biden und den „frischen Wind“ im Weißen Haus sicher sehr freuen. Die schweren Ausschreitungen im Vorfeld der Amtseinführung von Joe Biden haben gezeigt, wo die Hauptaufgabe der neuen Regierung liegt: Gräben in einem tief gespaltenen Land überwinden und versöhnen. Ich bin zuversichtlich, dass das gelingen wird. Gerade wir Deutsche sehen in den USA zu Recht einen „Leitstern“ der Demokratie. Meine Eltern etwa konnten im Jahr 1958 nach ihrer Flucht aus Westberlin nur mit amerikanischer Hilfe an den Niederrhein

gelangen. Und ohne die kraftvolle Unterstützung der USA wäre es nicht zur deutschen Wiedervereinigung im Jahr 1990 gekommen. Jetzt müssen wir die Chance auf einen Neustart der deutsch-amerikanischen Beziehungen nutzen! Dazu gehört auch eine schnelle Beendigung von Handelsstreitigkeiten. Ungerechtfertigte und massive Strafzölle etwa gegen die deutsche Aluminiumindustrie treffen Unternehmen wie die Hydro Aluminium mit ihren Standorten in Grevenbroich und Neuss hart. Ich finde es deshalb gut, dass die CDU/CSU-Bundestagsfraktion aus Anlass der Amtsübernah-

me von Joe Biden die Erklärung „Das transatlantische Band wieder stärken – Für eine zukunftsgerichtete und umfassende Partnerschaft“ veröffentlicht hat. Darin fordern wir ausdrücklich die umgehende Aufhebung der amerikanischen Stahl- und Aluminiumzölle. Eine baldige Lösung der Streitigkeiten ist dringend erforderlich. In diesem Sinne: Verschenden wir keine Zeit – auf zu neuer Gemeinsamkeit! Es grüßt Sie herzlich aus Berlin

Ihr
Hermann Gröhes
Stellvertretender Vorsitzender der
CDU/CSU-Bundestagsfraktion



Mit dem Verkauf von Masken wird die Kasse der Jugendabteilungen unterstützt. Foto: SC Kapellen

Verkauf von Masken für die Jugendteams

Kapellen. Gerade nach den neuen politischen Beschlüssen steigt der Bedarf an qualitativ hochwertigen Masken, um die Corona-Pandemie abzuschwächen und irgendwann endlich wieder in das „alte“ Leben zurückzukehren. „Denn diese Rückkehr wünschen wir uns ja. Wir alle würden uns über Fußballspiele unserer Jungs und Mädels im Jupp-Breuer-Stadion sehr, sehr freuen“, so Daniel Schmitz vom SC. Deshalb freut der Verein sich darüber, dass sie Unterstützung vom Verkauf von Masken erhal-

ten: „Ein Unternehmer unterstützt uns und verkauft Masken. Diese FFP2 Masken sind selbstverständlich CE zertifiziert. Für jede verkaufte Maske bekommt unsere Jugend 10 Cent auf das Vereinskonto überwiesen. Gerade jetzt (keine Zuschauererinnahmen, kein Kaffee- und Würstchenverkauf und so weiter) hilft diese tolle Aktion unserem Verein, durch die schwere Zeit zu kommen“, freut sich Schmitz. Weitere Infos, wo es die Masken zu kaufen gibt, erhalten Interessenten auf der Homepage des SC 1911 Kapellen-Erft unter www.sc-kapellen.com.

Das Schneetreiben sorgte für viel Spaß

Südstadt. Das Kitageschehen ist – für alle Mitarbeitenden – anders herausfordernd und anstrengend als in der Normalität vor Covid19. Das gilt auch für die Katholische Kindertagesstätte St. Josef in der Südstadt. „Wir arbeiten und sind die ganze Zeit geöffnet, anders als viele Medien berichten“, erzählt Dagmar Hanschmann, Kitaleitung und systemische Beraterin (SG). Umso schöner ist es, wenn es einmal ein wenig Ablenkung vom Pandemie-Geschehen für Groß und

Klein gibt. Und die gab es mit dem Winterbruch in Grevenbroich der vergangenen Woche zur Genüge. „Wir freuen uns an unbeschwerteren Momenten mit unseren Kindern!“, so Hanschmann über das muntere Treiben im Schnee. Die Situation sei schwer genug und so hofft sie, ein wenig von der Leichtigkeit und Unbeschwertheit der Kinder für alle vermitteln zu können. „Das können wir doch alle gut brauchen, oder?“ -dan



Die Kita-Kinder hatten jede Menge Spaß in der weißen Pracht. Foto: Katholische Kindertagesstätte St. Josef

Stellenangebote

allgemein

Wir sind ein innovatives mittelständisches Unternehmen im Bereich der Medizin-Technik. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für verantwortungsvolle Aufgaben eine/-n

Elektriker (m/w/d)

in Vollzeit für die Reparatur und Wartung von Pflegebetten zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Für erste Informationen setzen Sie sich bitte ab sofort mit Herrn Jochen Spicker unter 0 21 31/2 34 54 in Verbindung oder senden Sie Ihre Unterlagen an:

Medical Equipment Services GmbH Eisenstr. 5 a • D-41472 Neuss

KANGAROO sucht: Staplerfahrer m/w/d mit gültigem Staplerschein, Kommissionieren, scannen, Tätigkeiten mit Schubmaststapler/Frontstapler/ Schnellläufer, bis zu 15,00 Euro/Std. KANGAROO Personal-Dienstleistungen GmbH, Münsterplatz 24, 41460 Neuss Tel. 0 21 31 / 71 85 90

KANGAROO sucht: Lagerhelfer (m/w/d) für unsere Kunden im Logistikbereich, gerne mit gültigem Staplerschein, Kommissionieren, scannen, kontrollieren. KANGAROO Personal-Dienstleistungen GmbH, Münsterplatz 24, 41460 Neuss Tel. 0 21 31 / 71 85 90

Sicherheitsdienst sucht Mitarbeiter (m/w/d) auf 450€-Aushilfsbasis oder als Teilzeitkraft für den Bereich Objektbewachung. Bewerbung unter: ☎ 02133/2955-0

Reinigungskräfte (m/w/d) auf geringf. Basis für einen Lebensmittelmarkt in Korschenbroich-Glehn, Bachstr. gesucht. AZ Mo.-Sa. 06:00 - 07:25 h. IR Service ☎ 02845/94042 (AB)

Hauspersonal/ Putzhilfe

Wir suchen für unser EFH im Neusser Norden, freundliche, tierliebe, deutschsprachige Haushaltshilfe für 5 Stunden wöchentlich. Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme über namibzebra@gmx.de

MG-Uedding! Suche zuverlässig, deutschsprachig, Reinigungskraft, 1x wchtl., für 3 beieinander liegenden Objekten. Für Reinigung u. für Unkraut entfernen von Parkplätzen ☎ 02161/3043076

Fensterreinigung, Treppenhauseinigung. Gründlich, zuverlässig. ☎ 0157/88433501, 02183/6059320

Haushaltshilfe gesucht für 2x/Woche, je 2 Std. ☎ 02131-8853357

Haushaltshilfe 2x2 Std. pro Wo. in Grevenbroich ges. ☎ 0157-33691457

Teilzeit/Nebenbeschäftigung

Diese Zeitung zustellen und Geld verdienen!

Ihr Kontakt zu uns Web www.panorama-vertrieb.de Telefon 0211 58 05 95 70



Lagerist / Lagerhelfer (m/w/d). Für unsere Niederlassung in Grevenbroich-Kapellen suchen wir einen Mitarbeiter /-in im Lagerbereich auf Mini-job-Basis. Arbeits- und Berufserfahrung im Bereich Lager sowie PC-Kenntnisse wären von Vorteil. Hermann Uhr GmbH, Am Bierkeller 4, 41516 Grevenbroich. Tel. 02182 886 115-1 Mail: bewerbungen@rolladen-uhr.de

Verkäufer/-in (m/w/d) für Lottoannahmestelle zur Aushilfe oder Teilzeit in Meerbusch gesucht. Einarbeitung erfolgt. ☎ 0209/204449

Zuverlässiger und höflicher Hausmeister (m/w/d) nach Jüchen gesucht. Kleinere Reparaturen im Haus und Büro sowie Grundstückspflege (ca. 1000 m²). Minijob EUR 450,- monatlich. Ca. 8 Stunden pro Woche / Zeiten flexibel nach Absprache, gern auch nachmittags. ☎ 02165/171908 ab Montag 9:00 Uhr

Wir suchen: Aushilfe (m/w/d) in Feststellung, gerne auch Rentner/in für: 1. Anlagenpflege 2. Reinigungsarbeiten (Parkplätze) 3. Garten- und Landschaftsbau 4. Winterdienst Führerschein voraus gesetzt! Gartenbau-Express 02181/161597 oder 0160/6061052

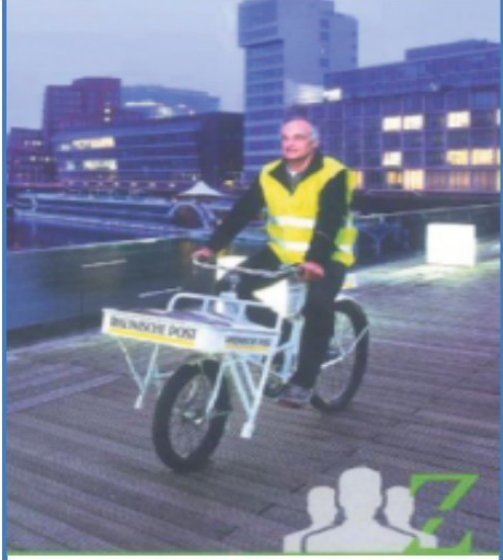
Stellengesuche

Akademiker unterstützt ältere Menschen in ihrem Alltag. ☎ 01577/9502294

Altenpflege, Haushaltshilfe mit Pflegeerfahrung bietet legale 24-Std.-Betreuung an. ☎ 02137/9479266

Lohn- und Finanzbuchhalterin (DATEV) sucht TZ-Stelle im Rhein-Kreis-Neuss. ☎ 7601914 an den Verlag.

Wir suchen Sie für unser Team Zusteller (w/m/d) für die NGZ / RP / WZ und andere Tageszeitungen sowie für verschiedene Zeitschriften für folgende Orte: Grevenbroich / Jüchen Mitte Kapellen Wevelinghoven Südstadt Elsen Gustorf & Rommerskirchen Sie... sind mindestens 18 Jahre alt sind ortskundig im Rhein-Kreis-Neuss sind zuverlässig, pünktlich und motiviert besitzen PKW oder mindestens Fahrrad



MELO Medienlogistik GmbH Siemensring 98 47877 Willich Telefon: 02131/404502 Lorenz Laska www.melo-rheinland.de

RP STELLENMARKT NEU JOB SUCHT BEWERBER! Freie Stellen: rp-stellenmarkt.de Die Jobbörse der Region

Grundstücke Gesuche

Verfüge über langjährige Erfahrung in der Alten- u. Krankenpflege. Biete entsprechende Hilfe. ☎ 0151/66437184

Suche Arbeit: Baumschnitt aller Art ☎ 02181/2286030 o. 0172/1607769

Maler/Lackierer (Frührentner) su. Arbeit. ☎ 0152/28493477 o. 02131/25164

Grundstückseigentümer aufgepasst: Wir suchen Grundstücke & Altimmobilien. Attraktive Preise - evtl. Selbstankauf www.tapperser.com 02181/7568620 Town & Country Partner

Eine Mehrgenerationenfamilie sucht ein Grundstück, in Kaarst und Umgebung. ☎ 0179/4320084

Junges Paar (Lehrerin/Bankkaufmann) sucht Grundstück zum Hausbau. ☎ 0152/22566254

Immobilien Gesuche

Für meine vorgemerkten Kaufinteressenten suche ich ständig nach Einfamilienhäusern, einfach bis sehr hochwertig, Mehrfamilienhäusern und Eigentumswohnungen. Ich berate Sie gerne! Mobil: 01 72 9 08 46 60 www.birgit-koch-immobilien.de

Häuser

Reihenhaus vom Eigentümer in Gnadtental zu verkaufen, 497000,- Euro. Bei Interesse erreichen Sie mich unter dieser Nr. 01621724844.

Suche Haus zum Kauf: ☎ 01578/2641966

Eigentumswohnungen

Privat: Deutsches Paar sucht 3- od. 4-Zimmer-Wohnung ☎ 02137-9359684

Gewerbeobjekte

GV-Zentrum ca 200 qm Halle inkl. 57 qm Büro, frei ab 1.6.2021, 1.199,-€ Netto zzgl. 19% Mwst, 0172/2384820

Stefan Günster Immobilien Tel.: 02181 / 7044240 www.immo-guenster.de

Nette Familie mit 2 Kleinkindern aus NE-Grimlinghausen sucht ein Haus (gerne auch älter und sanierungsbedürftig) in Grimlinghausen, Uedesheim, Gnadtental, Reuschenberg, Norf, Selikum oder Hoisten bis ca. 530.000 Euro. Wenn Sie Ihr Haus privat verkaufen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme unter: ☎ 0176/60027251

Immobilienpreise weiter auf Rekordhoch! Jetzt kostenlose Immobilienbewertung mit Sofortergebnis anfordern www.haus-richtig-verkaufen.com So verkauft man Haus, Wohnung und Co. mit Erfolg! Ein Service von Heine & Hecker Immobilien Neuss

Arztzahnhepar i.R. sucht Bungalow oder Haus mit wenig Treppen und kleinem Garten in gutem Zustand. Preis VB. Heine & Hecker Immobilien RDM ☎ 02131/959295

Junge Familie sucht Haus mit Garten für die Kinder, auch RMH, bis 520.000,- € incl. eventueller Renovierungen. Heine & Hecker Immo. RDM ☎ 02131/959295

Ein- oder Mehrfamilienhaus von privat gesucht, auch sanierungs- oder renovierungsbedürftig. ☎ 0171/9301018

Liebe und Bekanntschaft ER sucht SIE sucht Anna, 52 J., Polizistin, sehr hübsch, feminine Figur, ist sportlich, mag Reisen, Filme, Musik, ist tierlieb. ... Rosemarie, 61 J., Krankenschwester mit viel Liebe im Herzen, hilfsbereit, bei Zuneigung nicht ortsgelunden. ... Ellen, 70 J., Kosmetikerin, eine wirklich gut aussehende Witwe, mit ganz viel Herzenswärme, schlanke Figur, sanfte Augen, bei Liebe wäre sie nicht ortsgelunden. ... Carsten, 58 J., junger Witwer, 1,86 m, er reist, tanzt, kocht gerne, ist sportlich, mag Harmonie in seinem Leben. ... Paul, 66 J., fröhlicher Handwerker i.R., ein warmherziger Witwer, hilfsbereit, humorvoll, 1,83 m, tierlieb. ... Walter, 77 J., warmherziger Senior Witwer, ein Mann, der Ruhe & Geborgenheit ausstrahlt. ... Hermann, 79 J., Apotheker i.R., ist ein gepflegter Mann mit Herz & Verstand, sehr sympathisch, finanziell absolut sorgenfrei. ... Herbert, 81 J., Pädagoge, wesentlich jünger aussehend, gepflegt, 1,82 m, vital und fit. ... Georg, 83 J., Dipl.-Ing., ein Mann, der Ruhe & Geborgenheit ausstrahlt. ... Axel, 64 J., Offsetdrucker i.R., ein sympathischer, gut aussehender Mann mit Herz und Humor, ausgeglichener, romantischer. ... Jürgen, 75 J., liebevoller Beamter i.R., ein sympathischer, humorvoller, feinfühligere Mann mit Herz & Verstand, sehr sympathisch, finanziell absolut sorgenfrei.

Gestohlener Beamer zurück beim Verein

Rommerskirchen/Grevenbroich. Quasi sich selbst überführt hat ein 34-jähriger Mann ohne festen Wohnsitz am Dienstag. Er versuchte mit dem Verkauf eines Beamers über eine Online-Plattform schnelles Geld zu machen. Doch er hatte die Rechnung ohne den misstrauischen Kaufinteressenten gemacht. Denn schnell kam der Verdacht auf, dass es sich bei dem vermeintlichen Schnäppchen um Diebesgut handeln könnte. Und so erwartete den Anbieter der mutmaßlichen Fehlerware kein zahlender Kunde, sondern die Polizei am zuvor vereinbarten Übergabeort in Grevenbroich-Elsen.

Anhand der Individualnummer des Beamers ließ sich klären, dass das Gerät am ersten Februarwochenende aus einem Vereinsheim in Rommerskirchen-Butzheim gestohlen worden war. Einbrecher hatten gewaltsam eine rückwärtige Tür geöffnet und sich so Zutritt zu dem Gebäude an der Sebastianusstraße verschafft. Dank vorhandener Unterlagen konnte die ermittelnde Kripo den Projektor zur Fahndung aus-schreiben, was am Dienstag zur



Die Individualnummer unter der Lupe. Symbolfoto: Polizei

sofortigen und einwandfreien Zuordnung des Beutestücks sowie zur vorläufigen Festnahme des 34-jährigen führte. Oft sind Beutestücke aus Diebstählen für immer verloren und die Taten schwer aufzuklären, weil sichergestellte Beweisstücke nicht zweifelsfrei zugeordnet werden können. Das sieht anders aus, wenn Diebesgut anhand der oft vorhandenen Individualnummer zur Fahndung ausgeschrieben wird und wie im vorliegenden Fall einen tatverdächtigen Dieb oder Hehler als solchen überführt. Deshalb der Tipp der Polizei: Notieren Sie die Individualnum-

mern im Vorhinein, dann haben Sie sie im Ernstfall schnell griffbereit. Das Verfahren eignet sich auch besonders für Fahrräder, die nicht selten aufgefunden oder bei allgemeinen Kontrollen überprüft werden. Eine handschriftliche Notiz reicht aus. Zudem empfiehlt die Polizei: - Markieren Sie Ihre Wertgegenstände (Gravur, UV-Kennzeichnung...) eindeutig und notieren Sie die wichtigsten Daten. - Fotografieren Sie schwer zu beschreibende Gegenstände. - Bewahren Sie Kaufbelege und andere wichtige Dokumente zu Ihren Wertgegenständen (Experten, Gutachten, Fotos) zusammen mit dem Verzeichnis. Im Fall des 34-jährigen Festgenommenen ermittelt nun die Kripo wegen des Verdachts des Einbruchdiebstahls. Darüber hinaus muss sich der Mann auch wegen des Besitzes von Amphetamin und Marihuana verantworten, welches die Polizisten sicherstellten. Auch ein Mobiltelefon fanden die Beamten bei dem Wohnungslosen. Das Gerät konnte jedoch keiner konkreten Tat zugeordnet werden und wurde deshalb dem Tatverdächtigen wieder ausgehändigt.

Open Data: Rhein-Kreis Neuss veröffentlicht E-Ladesäulen-Karte

Rhein-Kreis Neuss. Bereits 60 öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektroautos weist die E-Ladesäulen-Karte für den Rhein-Kreis Neuss aus. Die Kreisverwaltung hat sie jetzt in ihrem Open-Data-Portal im Internet unter opendata.rhein-kreis-neuss.de veröffentlicht. Nutzer können per Mausklick die Daten unter anderem nach Ort, Betreiber, Anzahl der Ladepunkte oder nach Art des Angebots, das heißt nach Normal- oder Schnellladeeinrichtung, filtern. Außerdem lassen sich die Daten zur E-Ladesäulen-Infrastruktur auch mit anderen Datensätzen im Open-Data-Portal wie etwa dem E-Fahrzeug-Bestand nach Orten miteinander verknüpfen. Die Daten sind frei verfügbar und unterliegen keinen Einschränkungen hinsichtlich Nutzung, Weiterverarbeitung und Weiterverwendung. „Zug um Zug wollen wir weitere offene Behördendaten kostenlos in unserem Open-Data-Portal zur Verfügung stellen“, sagt IT-Dezernent Harald Vieten, der sich über den großen Zuspruch freut. Seit 2019 wurden die Datensätze aus dem

Open-Data-Portal bereits mehr als 88.000 Mal heruntergeladen. Die Daten sollen nicht nur für Transparenz und Information sorgen, sondern auch für neue Geschäftsmodelle nutzbar sein. Im konkreten Fall nutzt der Kreis Daten der Bundesnetzagentur zur öffentlich zugänglichen Lade-Infrastruktur. Die Daten werden automatisch synchronisiert, so dass jeweils der aktuelle Stand wiedergegeben wird. Fragen dazu beantwortet die Stabstelle Digitalisierung, zuständig ist Tobias Schellhorn. Die Telefonnummer lautet 02181/601 10 63, die E-Mail-Adresse digitalisierung@rhein-kreis-neuss.de.



Foto: Gettyimages-962615466

Open-Data-Portal bereits mehr als 88.000 Mal heruntergeladen.

Familienanzeigen im Erft-Kurier



Damit alle in der Region informiert sind

Immobilien Gesuche

Privat: Suche Eigentumswohnung. ☎ 02132-9799917

Abkürzungsverzeichnis

- der Pflichtangaben nach § 16a EnEV bei Immobilienanzeigen.
- Gemäß der Energiesparverordnung EnEV 2014 vom 1.5.2014 wird die Angabe bestimmter Energiemerkmale in Zeitschriften Pflicht, vorausgesetzt zum Zeitpunkt der Insertion liegt ein gültiger Energieausweis vor.
- Die nachfolgenden Abkürzungen können verwendet werden:
- Die Art des Energieausweises**
 - Verbrauchsausweis = V
 - Bedarfsausweis = B
 - Der Energiebedarfs- oder Energieverbrauchswert aus der Skala des Energieausweises** in kWh/(m²a) z.B. = 260,65 kWh
 - Der wesentliche Energieträger**
 - Koks, Braunkohle, Steinkohle = Ko
 - Erdgas, Flüssiggas = Gas
 - Heizöl = Öl
 - Fernwärme aus Heizwerk usw. = FW
 - Brennholz, Holzpellets usw. = Hz
 - Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix = E
 - Baujahr des Wohngebäudes** Bj, z.B. Bj. 1980
 - Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes** bei ab 1. Mai 2014 erstellten Energieausweisen A+ bis H, z.B. Kl. B
- Anwendungsbeispiel:** Verbrauchsausweis, 123 kWh/(m²a), Erdgas, Baujahr 1970, Energieeffizienzklasse B = mögliche Abkürzung: V, 123 kWh, Gas, Bj. 1970, B.
- Anzeigenleitung-

Junges Paar sucht ein Haus in Neuss oder Umgebung von privat zum Kauf oder auf Rentenbasis. Gerne auch reparaturbedürftig. ☎ 01579/2326166 oder unterfeldhaus@mail.de

Solventes Ehepaar aus NE-Uedesheim sucht schöne ETW (auch gerne vermietet) in NE-Grimlinghausen als Kapitalanlage. Kontakt unter kerstinmueller4@gmx.de

Wir sind eine 4-köpfige Familie (2 Erwachsene, 2 Kinder) und suchen dringend ein neues Zuhause zum Kauf (Haus oder ETW) im Raum Kaarst. ☎ 0173-8766200

Familie mit 2 Kindern sucht dringend EFH, DHH oder auch REH mit Garten bis 650.000,- €. Heine & Hecker Immobilien RDM ☎ 02131/959295

Handwerksmeister mit kl. Familie sucht älteres EFH, auch renovierungsbedürftig bis 420.000,- €. Heine Hecker Immo. RDM ☎ 02131/959295

Suche Eigentumswohnung oder Bungalow von privat (zeitkritisch) ausschließlich in NE-Weckhoven ☎ 0170-3659998

Handwerker sucht Haus von privat. ☎ 02137-9359761

Junge deutsche Familie sucht Reihenhäuser von privat ☎ 02131-5953844

Kaufe Wohnung oder Mehrfamilienhaus von privat. ☎ 0179-9023313

Kl. Fam., bald 3 Pers., sucht Haus zum Kauf. Tel. 0177-6644662

Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage gesucht. ☎ 0177/4786992

Privat: Suche 3 oder 4-Zimmer-Eigentumswohnung ☎ 02137-9359752

I-Zi.-Wohnungen/ Apartments

Umgänge Schlösser zuverlässig - preiswert
1a Küchenmontage - Fachpersonal
Außenanflug
Tel. 02131/8854333
Kostenloses Festpreis-Angebot

2-Zimmer-Wohnungen

GV-Elsen, 2 Zi., KDB, Wintergarten, Abstellraum, Kellerraum, 2.OG, Aufzug, KM 400,- € + 140,- € NK, 2 MM Kaut., ☎ 02181/40768

GV-Zentrum, 2 Zi.-Wg., 2.OG, KDB, 2 Balk., ca. 67 m², 580,- € inkl. NK, TG-Stellpl. bei Bedarf 45,- € 900,- € Kaut., ab 1.5., EA beantr., ☎ 02181/61277

NE-Furth, 2 Zi., KDB, ca. 40 m², 2.Etage, KM 470,- € + NK an berufstätige, alleinstehende Person ab sofort zu vermieten, EA vorh.! ☎ 0163/2430946.

3-Zimmer-Wohnungen

NE-Allerheiligen, 3 Zi., 87 m², KD, Bad mit Wanne und Dusche, Gäste-WC, Balkon, kompl. renoviert, KM 783,- € + NK, 2 MM Kaut., EA vorhanden, ab 01.04.21. ☎ 0160/2574467

Jü-Bedburdyck 3 Zi. KDB, Blk., 70 m², DG, mit WBS, KM 360,- € + NK, 3MM KT, EA vorh., ab 1.4. ☎ 0172/9727795

NE, beste City-Lage, helle 3 Zi. KDB, gr. S/W-Blk., renov., 1-2 Pers., KM 680,- € + NK, EA vorh., ☎ 0176/61088178

Möblierte Zimmer

Jüchen-Zentrum möbl. App. im UG, 30 m², Fußb.-Hzg., Stellplatz, ab 1.3., KM 280,- € + NK, EA vorhanden, auch als Büro nutzbar. ☎ 0177/3110976

Mietgesuche

Fitte 63j. Rentnerin mit Hund sucht 2-Zi-Wg im Erdgeschoss, gerne helfe ich in Haus/Garten mit. ☎ 0160/8701190

Suche möbl. 1 Zi.-Wg. bis WM 500,- €. ☎ 0157/54096774

In Gedenken

1. Jahrgedächtnis

Wir gedenken eines wunderbaren Menschen, der uns im Herzen nie verlassen hat.



Hildegard Hammelstein
*03.02.1930 † 19.02.2020

In dankbarer Erinnerung
Uschi und Wanda
mit Familie

Grevenbroich, im Februar 2021

Wenn die Füße zu müde sind, die Wege zu gehen, die Augen zu trübe sind, um alles zu sehen, wenn gesunde Zeiten zurückliegen weit, dann sagt der Herr: „Komm zu mir, jetzt ist es Zeit.“

starr Karten

Käthi Robertz
geb. Bodewig
* 13. Juli 1934 † 14. Februar 2021

In Liebe und Dankbarkeit
Hans-Josef und Gertrud
Margret
Gabi und Peter
Annette und Dieter
Enkel, Urenkel und Anverwandte

Familie Robertz Römerstraße 48 a, 41569 Rommerskirchen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

In Gedenken

Wir nehmen Abschied von unserem Schützenbruder

Hans Matthias Conrads

Wir haben einen Freund verloren, den wir aber in unseren Erinnerungen nie wirklich verlieren werden.

Hubertusschützen (Hubi's) GV-Süd

Grevenbroich, im Februar 2021

Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen. (Mahatma Gandhi)

Bestattungen Lammers Geprüfter Bestatter

Poststraße 71, 41516 Grevenbroich (Wevelinghoven)
Telefon 02181/759329

Bestattungen Reipen
Der letzte Weg in guten Händen

www.bestattungen-reipen.de
41363 Jüchen, Markt 13, Tel: 02165 436

Wir stehen Ihnen mit einfühlsamer Beratung und Hilfe im Trauerfall und in der Vorsorge zur Seite, Seit mehr als 125 Jahren.

- persönliche fachkundige Beratung, auch gerne bei Ihnen im Hause
- Begleitung im Trauerfall durch unser geschultes Fachpersonal
- Erledigungen aller notwendigen Formalitäten
- Rentenbeantragungen aller Renten (Deutsche Rentenversicherung, Knappschaft, Betriebsrenten uvm.)
- Beratung in allen Fragen der Bestattungsvorsorge
- mit eigenen Aufbahrungs- und Verabschiedungsräume

Seit mehr 125 Jahren steht der Familienname Reipen für ein seriöses und familiäres Bestattungshaus.

Wir stehen Ihnen persönlich zur Seite!

Familienanzeigen

Herzlichen Glückwunsch



Respekt Goldene Hochzeit

Wir gratulieren zu einem halben Jahrhundert Ehe.

-- 50 Jahre --

Lasst euch feiern und ehren!

Gesundheit, Glück und noch viele gemeinsame Jahre!

Von ganzem Herzen

Ariane, Ronny, Selina & Elias

Nach der Zeit der Tränen und der tiefen Trauer bleibt die Erinnerung. Die Erinnerung ist unsterblich und gibt uns Trost und Kraft



Michael Lutter
† 29. Dezember 2020

Danke...
sagen wir allen von Herzen, die uns auf so besondere Weise ihre Anteilnahme ausgedrückt haben und sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten.

Therese Lutter mit Familie

Das Sechswochenamt ist am Sonntag, den 21. Februar 2021 um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Martinus zu Wevelinghoven.

Weinet nicht an meinem Grabe, gönnet mir die ew'ge Ruh, denkt was ich gelitten habe, eh' ich schloss die Augen zu.

Ein erfülltes Leben ging zu Ende, zurück bleiben Dankbarkeit und Liebe.

Leo Weidner
* 6. November 1937 † 16. Februar 2021

In stiller Trauer:
Hedwig
Anita und Ralf
Simone und Christian
sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Weidner c/o Bestattungen Schotten, Venloer Straße 115, 41569 Rommerskirchen

Die Trauerfeier wird gehalten am Donnerstag, dem 25. Februar 2021, um 11.00 Uhr in der Samariterkirche, Grünweg, Rommerskirchen-Eckum.

Anschließend findet die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchstraße in Rommerskirchen statt. Für die Trauerfeier ist eine Anmeldung erforderlich, mit Telefonnummer, Namen und Adresse, unter der Telefonnummer: 0177212264 (Anita Köppel)

statt Karten

„Das Schönste,
was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.“ (Theodor Fontane)



Norbert Wolf

* 26. Dezember 1956 † 9. Februar 2021

In Liebe
Maximilian Wolf
im Namen der Familie

Familie Wolf c/o Bestattungshaus Willmen
Am Hammerwerk 15, 41515 Grevenbroich

Die Trauerfeier wird gehalten am Mittwoch, 24. Februar 2021,
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Grevenbroich-Neuenhausen
unmittelbar an der Grabstätte.

Wir bitten von Blumenspenden abzusehen.

Nachruf

Am 2. Februar 2021 verstarb plötzlich und unerwartet
unser Zugmitglied

Frank Theune

Mit ihm ist nicht nur ein Schützenkamerad unseres Jägerzuges,
sondern auch ein Freund von uns gegangen.

Wir sind dankbar für die Zeit,
die wir gemeinsam verbringen durften.
In unseren Reihen wirst du immer bleiben.
Seiner Familie gilt unser tiefstes Mitgefühl.

Jägerzug „Jröne Jonge“ Elfgem

Nachruf

Christof Hilgers

* 08. März 1973 † 12. Februar 2021

Wir alle sind fassungslos, dass unser Schützenbruder - viel zu früh -
plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde.

Christof war 1987 Gründungsmitglied und zeitweise im Vorstand
unseres Jägerzuges und prägte wesentlich das Wesen und den
Charakter unserer Gemeinschaft. Seine unvergleichbare Art, sein Sinn
für Humor und der gemeinsame Austausch werden uns sehr fehlen.

Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.
Hilli, Du wirst uns fehlen!



Deine Freundinnen und Freunde
des Jägerzug Martinus

Ein Jahr ohne Dich !

Käthe Zimmermann

* 26.10.1947 † 22.02.2020

Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen und
Dich dadurch nie vergessen lassen.

Wir vermissen Dich.

Heinz Zimmermann und Familie
Grevenbroich im Februar 2021

Statt Karten sagen wir hier danke
für tröstende Worte, für einen Händedruck,
für eine Umarmung, für Zeichen der Wertschätzung
und Anteilnahme,
für Zuwendungen und für ein stilles Gebet
beim Heimgang von



Gertrud Schäfer

geb. Maas
* 24. März 1934 † 24. Januar 2021

Ursula Mundt geb. Maas
Ralf und Volker
Bernd Maas
Alexander und Christian
Wevelinghoven, im Februar 2021

Wir trauern um unseren Freund



Willi Kröning

der am 16.02.2021 im Alter
von 64 Jahren verstorben ist.

Als Gründungsmitglied und
Chef-DJ war Willi ein wichtiger
Teil der Kulturbande.

Er hat auf vielen Partys im Kultus und in der Feuerwache
dafür gesorgt, dass die Puppen tanzten und ist dabei
musikalisch immer unbeirrbar seinen eigenen Weg
gegangen. Ohne ihn wird es nicht mehr dasselbe sein!

Uns verbindet eine lange Freundschaft. Wir haben unsere
Kinder gemeinsam aufwachsen sehen und viele große und
kleine Lebensereignisse miteinander geteilt. Er wird immer
einen Platz in unseren Herzen und am DJ-Pult behalten.

In Gedanken sind wir bei seinen Kindern Paula und Theo,
seiner Mutter Martha und Birgit.

Ab jetzt legt Willi oben seine Platten auf -
barfuß oder mit Lackschuh.

**Die Kulturbande
mit Kindern und Partnern**



NACHRUF

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Mitteilung erhalten,
dass unser langjähriger Beschäftigter

Herr Bundesbahndirektor Dr.-Ing. Albrecht Hinzen

am 02.02.2021 plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Die Nachricht von seinem Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.
Wir verlieren in ihm einen engagierten, einsatzbereiten und
zuverlässigen Mitarbeiter und Kollegen.

DB Netz AG
Der Vorsitzende des Betriebsrates

Die Leitung
Bundesbahnvermögen Hauptverwaltung
Die Präsidentin Der Vorsitzende des Besonderen
Hauptpersonalrates

Gott erschuf die Mutter,
damit die Menschen unaufhörlich
erfahren, was Liebe und Güte ist.

Margarete Käthner

geb. Kirschbaum
* 3. August 1931 † 18. Januar 2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Uschi und Werner
Brigitte und Walter
Peter
Enkel und Urenkel

Familie Käthner/Bestattungen Lammers,
Poststraße 71, 41516 Grevenbroich

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Und plötzlich zerteilt ein einziger Tag das Leben in ein davor und danach.
Und plötzlich ist alles grau und still, Erinnerungen kommen und ein trauriges Gefühl.
Und plötzlich merkt man, dass es nichts Schwierigeres gibt,
als den Menschen loszulassen, den man liebt.

Gertrud Katharina Wirtz

geb. Klöther
* 1. Mai 1951 † 10. Februar 2021

In ewiger Liebe

Franz-Josef Wirtz
Cornelia und Christian Scheu mit Laura und Clara
Sabrina und Pascal Marquigny mit Ella und Elisa
Marlene und Thomas Hanner mit Familie

Trauerhaus Wirtz / Bestattungen Knabben
Hansendstraße 40-42 in 41517 Grevenbroich-Frimmersdorf

Die Trauerfeier wird gehalten am Mittwoch, dem 24. Februar 2021,
um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Cyriakus in Neuenhausen, im engsten
Familien- und Freundeskreis. Anschließend geleiten wir die liebe Verstorbene
von der Friedhofskapelle zur Grabstätte. Dort haben alle Anwesenden die
Möglichkeit, sich nach der Aussegnung am Grab zu verabschieden.

Von Blumen- und Kranzspenden sowie Beileidsbezeugungen am Grabe
bitten wir Abstand zu nehmen.

... und immer sind da Spuren
Deines Lebens -
Bilder, Augenblicke und Gefühle,
die uns an Dich erinnern
und uns glauben lassen,
dass Du bei uns bist.

Willi Kröning

* 23. 9. 1956 † 16. 2. 2021

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied:

Deine Kinder Theo und Paula
Deine Mutter Martha
Anverwandte und Freunde

Familie Kröning / Bestattungen Sieben
Am Elsbach 20, 41515 Grevenbroich

Die Urnenfeier findet am Donnerstag, dem
25. Februar 2021, um 13.00 Uhr auf dem Pfarr-
friedhof an der Kirche in Gustorf statt.



Bestattungshaus Willmen

Telefon 0 21 81 - 81 81 81
Tag und Nacht für Sie erreichbar
Am Hammerwerk 15 · Grevenbroich
www.bestattungshaus-willmen.de

**Schneller.
Mehr.
Wissen.**

www.erft-kurier.de

Du warst immer für uns da, ganz egal was auch geschah,
hast immer dein Bestes gegeben, viel zu kurz war dein Leben,
zu früh wurdest du aus unserer Mitte gerissen, wir werden dich sehr vermissen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Mann, unserem guten Vater,
Schwiegervater und Opa

Matthias Conrads

* 22. August 1948 † 9. Februar 2021

Maria Conrads geb. Stüchel
Daniel und Britta mit Kindern
Alexander und Anita mit Kindern

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Sybille Stormanns

geb. Steinhäuser
* 22. 5. 1947 † 29. 12. 2020

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Aber es
ist gut zu erfahren, wie viele sie gern hatten. Allen, die mit uns
trauerten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten, danken wir von ganzem Herzen.

Wilfried
Verena und Mario mit Phillip und Simon
Marcel und Annika mit Larissa und Marlon
Marianne Moll

Grevenbroich-Gindorf, im Februar 2021
Das Sechswochenamt wird am Samstag, dem 27. Februar 2021, um
17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt zu Gustorf gehalten.

Bestattungen Sieben
Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattung
Bestattungsvorsorge
Dienst den Lebenden - Ehre den Toten
WIR - FÜR SIE - JEDERZEIT
Inhaber: Gregor Diekers
(0 21 81) 33 03

Am Elsbach 20 · 41515 Grevenbroich · www.bestattungen-sieben.de · info@bestattungen-sieben.de



Trauerratgeber

Wissenswertes im Todesfall

Kostenlos bestellen:
telefonisch: 02131 404 101 · online: info@stadt-kurier.de
Kurier Verlag GmbH · Moselstr. 14 · 41464 Neuss

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.stadt-kurier.de/datenschutz/> -
die Informationspflichten nach der DSGVO sind abrufbar unter: <http://www.stadt-kurier.de/datenerhebung/>.

Wenn die Pandemie die Psyche belastet

Sozialpsychiatrischer Dienst: Online- und Vor-Ort-Termine

Die Corona-Pandemie stellt viele Menschen vor große Herausforderungen – auch psychisch. Besonders betroffen sind Menschen, die bereits unter einer seelischen Belastung leiden. Die Fachleute vom Sozialpsychiatrischen Dienst des Rhein-Kreises Neuss helfen, gut durch diese schwierige Zeit zu kommen. Stephan Düss, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes, betont: „Wir bieten auch und gerade in dieser Zeit unsere Hilfe an, auf digitalem Weg sowie in persönlichen Beratungsgesprächen.“ Sowohl Betroffenen, die eine psychische Erkrankung oder Suchterkrankung haben, als auch Angehörige können sich an den Sozialpsychiatrischen Dienst wenden.

Rhein-Kreis Neuss. Acht Sozialarbeiterinnen gehören zum Team von Stephan Düss. Unter dem Motto „Wir helfen Wege fin-



Stephan Düss, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, ist Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Rhein-Kreises Neuss. Foto: Rhein-Kreis Neuss

den“ bieten die Experten bereits seit vielen Jahren persönliche Beratung an. Zwei von ihnen sind Claudia Müller-Wallraf und Stephanie Meuter. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die persönliche Ansprache sehr wichtig ist, insbesondere für Menschen mit psychischen Erkrankungen“,

berichtet Claudia Müller-Wallraf. Stephanie Meuter fügt hinzu: „Insbesondere während des Lockdowns ziehen sich viele Menschen zurück. Wir halten zu vielen Klienten telefonischen Kontakt und rufen sie an, wenn wir länger nichts von ihnen gehört haben. Bei Bedarf treffen wir uns darüber hinaus zu einem persönlichen Gespräch, natürlich unter Einhaltung aller Hygieneregeln.“ Besonders gefragt ist die Arbeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes dadurch, dass zurzeit kaum konkrete Hilfsangebote verfügbar sind. „Ganz gleich, ob es um die Selbsthilfegruppe geht oder die Anlaufstelle für Obdachlose – auf alles, was tagesstrukturierend und stabilisierend wirkt, müssen unsere Klienten verzichten“, erläutert Stephan Düss.

Neben der persönlichen Beratung und Gesprächen am Telefon bietet Düss' Team seit rund einem Jahr ein umfangreiches Online-Angebot: Sowohl per Mail als auch im Chat helfen die Sozialarbeiter weiter, auf Wunsch auch anonym. Während das Portal ursprünglich als niederschwelliges Angebot für Menschen gedacht war, die zum ersten Mal Kontakt mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst aufnehmen, wird es jetzt vor allem von Menschen genutzt, die bereits zu den Klienten gehören. Insbesondere die Kommunikation per Mail ist gefragt. Claudia Müller-Wallraf nennt ein Beispiel: „Auf diesem Weg melden sich immer wieder Angehörige bei uns, die sich um ein psychisch krankes Familienmitglied sorgen. Sie fragen, welche Hilfen es gibt, wenn jemand zum Beispiel alkoholabhängig ist, und wir helfen, Lösungen zu finden.“ Stephan Düss betont, dass die Online-Beratung keine Therapie ersetzt, sondern dem Patienten Empfehlungen zum weiteren Vorgehen geben soll. Interessierte finden weitere Informationen zu der Online-Beratung unter dem Link <https://onlineberatung.rhein-kreis-neuss.de>. Wer eine persönliche oder telefonische Beratung wünscht, kann einen Termin unter Tel. 02131/928-53 52 vereinbaren.

Konzepte für das Rheinische Revier

Rhein-Kreis Neuss. Der Kaarster Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein, ist zum stellvertretenden Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung der Zukunftsagentur Rheinisches Revier (ZRR) gewählt worden. Sie entwickelt Leitbilder, Innovationsstrategien und Handlungskonzepte und unterstützt den Strukturwandel durch Initiierung und Durchführung von Projekten. Der Rhein-Kreis Neuss ist einer der Gesellschafter der ZRR. Die Städte Grevenbroich und Jüchen sowie die Gemeinde Rommerskirchen wirken in der Anrainerkonferenz mit.

Corona: Die wichtigsten Hotlines auf einen Blick

Rhein-Kreis Neuss. An wen wende ich mich, um aktuelle Informationen zum Corona-Virus zu bekommen? Und wer hilft mir, wenn mein Unternehmen von der Krise bedroht wird? Wir haben die wichtigsten Ansprechpartner und Telefonnummern für Sie zusammengestellt.

Nummer gegen Kummer: Die „Nummer gegen Kummer“ bietet Telefonberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern. Das Kinder- und Jugendtelefon ist unter der Rufnummer 116 111 zu erreichen – von Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr. Das Kindertelefon der Stadt Grevenbroich erreichen Sie unter 02181/77 07.

Corona-Hotline: Für Fragen zum Corona-Virus oder dem Verdacht einer Infektion hat das Gesundheitsamt unter 02181/6 01 77 77 eine Hotline eingerichtet. Sie ist montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr, und samstags und sonntags, 10 bis 18 Uhr, erreichbar.

Hotline des Bundes-Gesundheitsministeriums zum Coronavirus: Unter der 030/3 46 46 51 00 ist das Bürgertelefon des Bundes-Gesundheitsministeriums von montags bis donnerstags, 8 bis 18 Uhr, und freitags, 8 bis 12 Uhr, zu erreichen.

Corona-Bürgertelefon: Das Bürgertelefon der Landesregierung beantwortet im Service-Center der Landesregierung montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr Anfragen. Die Hotline ist zu erreichen unter 0211/91 19 10 01. Es erfolgt keine medizinische Beratung.

Hotline des Bundes-Wirtschaftsministeriums: Für allgemeine wirtschaftsbezogene Fragen zum Corona-Virus können Sie sich unter 030/1 86 15 15 15, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, an das Bundes-Wirtschaftsministerium wenden.

Hotline zu Fördermaßnahmen: Informationen zu Fördermaßnahmen für Unternehmen für Corona von Auftragsengpässen betroffen, ist dafür ein Ausgleich über Kurz-

Infos zum Kurzarbeitergeld: Sind Unternehmen durch die Folgen von Corona von Auftragsengpässen betroffen, ist dafür ein Ausgleich über Kurz-

arbeitergeld möglich. Unternehmerhotline der Bundesagentur: 0800/4 55 55 20 (Montag bis Freitag, 8 – 18 Uhr). Persönliche Rückfragen für den Rhein-Kreis bei Karsten Bläser (02161/4 04 28 26) und Reinhold Siwica (02161/4 04 28 28).

Entschädigungen durch Landschaftsverbände im Quarantänefall: Sollte wegen des Corona-Virus ein Tätigkeitsverbot ausgesprochen werden, kann eine Entschädigung beim Landschaftsverband Rheinland beantragt werden. Die entsprechende Servicenummer 0221/8 09 54 44 ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr erreichbar.

Beratung der IHK: Die IHK informiert und berät Unternehmen per Telefon und Videokonferenz zu vielfältigen Themen wie Außenwirtschaft, steuerrechtliche Frage- und Hilfestellungen. Die Berater stehen Unternehmen unter Tel. 02151/63 54 24, montags bis donnerstags, 8 bis 17 Uhr, und freitags, 8 bis 15 Uhr, zur Verfügung.

Das Elterntelefon richtet sich an Mütter und Väter, die sich unkompliziert und anonym konkrete Ratschläge holen möchten. In ganz Deutschland sind Beraterinnen und Berater unter der kostenlosen Rufnummer 0800/111 0550 montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Die TelefonSeelsorge Neuss ist erreichbar unter 0800/ 11 10 111 oder 0800/11 10 222.

Das Pflgelelefon richtet sich an pflegende Angehörige. Es ist von Montag bis Donnerstag zwischen 9 und 18 Uhr unter der Rufnummer 030/20 179 131 und zu erreichen.

„Gewalt gegen Frauen“: Unter der kostenlosen Telefonnummer 08000/116 016 beraten die Mitarbeiterinnen des Hilfetelons in 18 Sprachen zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen.

„Schwangere in Not“: Das kostenlose Hilfetelefon „Schwangere in Not“ (0800/ 40 40 0209) ist eine erste Anlaufstelle für Frauen, die über qualifizierte Beraterinnen Hilfe finden möchten.

Gerne unterstützen wir Sie mit

Rat und Tat

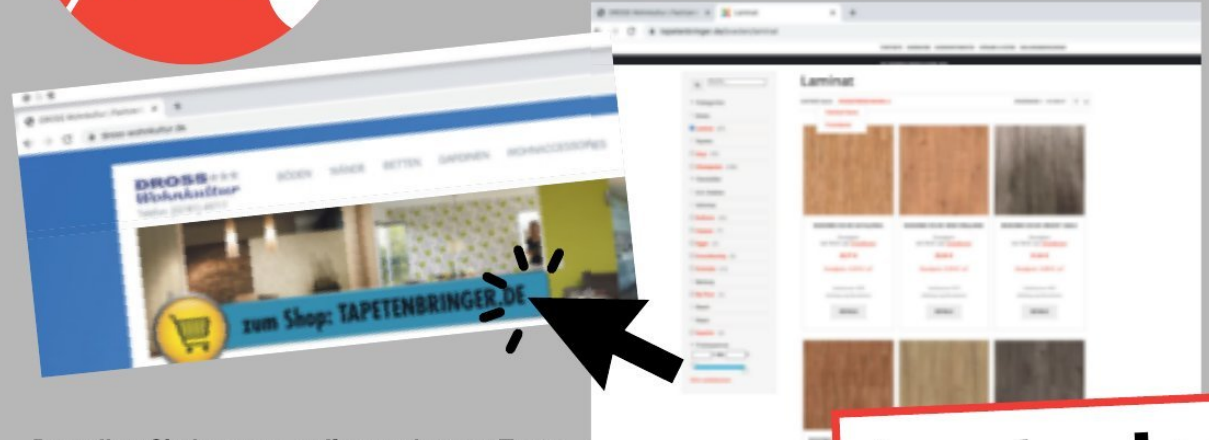
bei Ihnen

Zuhause

- Teppichboden ● Laminat
- Vinylbeläge ● Parkett
- Sonnenschutz ● Gardinen
- Tapete ● Farbe



UNSER CLICK & COLLECT SERVICE



Bestellen Sie bequem online und unser Team stellt Ihre Ware für Sie zusammen. Sobald die Ware zusammengestellt ist, kontaktieren wir Sie. Selbstverständlich können Sie auch telefonisch (Mo. - Fr. 8 bis 17 Uhr, Sa. 9 bis 16 Uhr) oder per E-Mail vorbestellen und kontaktlos abholen und bezahlen.

Nutzen Sie auch den besonderen Musterservice. Nach einer telefonischen Beratung stellen wir Ihnen gerne Muster von Teppichböden, Hartböden, Tapeten, Farbskalen und Sonnenschutz-Lösungen zusammen - sprechen Sie uns an!

kostenlos

erhalten Sie bei diesem Laminat-Kauf eine 2 mm starke PE-Dämmung und eine 4 cm hohe Fußleiste dazu.

Unser Service während COVID-19
Lieferung im Umkreis von 30 km frei Haus ab einem Warenwert von 350 Euro



Wir montieren Ihren Sonnenschutz oder Ihre Gardinen



Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail und teilen Ihre Wünsche mit.



Wir kommen mit Mustern zu Ihnen und messen aus.

Wir beraten Sie bei Ihnen Zuhause unter Einhaltung der Hygienebedingungen!

Für Handwerker und Gewerbetreibende ist unser Geschäft weiterhin geöffnet!



Die feine Adresse für Ihr Wohn(l)gefühl

DROSS
Wohnkultur GmbH

Teppichboden ● PVC ● Tapeten ● Farben
Laminat ● Parkett ● Click-Vinyl ● Gardinen
Sonnenschutz ● Matratzen ● Teppiche

Dross Wohnkultur
Am Hammerwerk 35
41515 Grevenbroich
Tel: 02181-49717
www.dross-wohnkultur.de

Aufgrund der aktuellen Sicherheitsmaßnahmen findet Sonntags kein Schautag statt.



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 8 bis 18.30 Uhr und Samstag: 9 bis 16 Uhr

Das Wetter für die nächsten drei Tage

wird Ihnen präsentiert von:

Sonntag 19° / 7°
Montag 18° / 6°
Dienstag 18° / 9°

Verkauf

- Neuwagen
- Tageszulassungen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Leasing
- Finanzierung

Service

- Wartungs- und Reparatur-Arbeiten
- Unfallinstandsetzung
- Mietwagen
- Hol- und Bringservice
- HU / AU

Autohaus Körfer GmbH | Provinzstraße 32 | 41517 Grevenbroich Gustorf
Telefon 0 21 81-4 24 92 | Fax 0 21 81-4 24 92 | Mail: info@koerfer.fsoc.de

Autohaus Körfer

Kopf hoch!
Einen **Einzeltermin** in unserer Ausstellung jetzt anmelden!

Plameco Spanndecken
Elfgener Platz 5a
41515 Grevenbroich
☎ 02181 4769401 | plameco.de

Meine Eltern können sich wieder freuen, eine Blutspende hat mir geholfen.

DRK-BLUTSPENDEDIENST
Nächster Blutspendetermin:

Sonntag, 21.02.2021, von 08.30 bis 13.00 Uhr.
Diedrich-Uhlhorn-Realschule, Grevenbroich-Wevelinghoven.

Anmeldungen unter www.blutspendedienst-west.de oder über die Blutspende App
Antworten auf Fragen rund um die Blutspende erhalten Sie unter 0800/1194911

Liebe Kunden, liebe Leser,

aufgrund der aktuellen Situation haben wir unsere Mittwochsausgabe vorübergehend eingestellt. Unser Anzeigenblatt erscheint bis auf Weiteres nur noch am **Samstag**. Anzeigenschluss für die Ausgabe ist mittwochs, 18.00 Uhr. Aktuelle Informationen und Nachrichten erhalten Sie rund um die Uhr auf www.erft-kurier.de

Wir danken für Ihr Verständnis.
Bitte passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund!

ERFT-KURIER
Rathaus-Zeitung Stadt Grevenbroich

Brautpaar der Woche gesucht

Sie schließen den Bund fürs Leben und sind so glücklich, dass Sie dies am liebsten der ganzen Welt mitteilen würden? Dann werden Sie unser Brautpaar der Woche! Es geht ganz einfach: Schicken Sie eine E-Mail mit ein paar Eckdaten (wo und wann sie geheiratet haben, wo Sie sich kennengelernt haben) und einem schönen Hochzeitsfoto an brautpaar@erft-kurier.de. Bitte den Namen des Fotografen nicht vergessen (die Fotorechte müssen bei Ihnen liegen). Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und wünschen Ihnen schon jetzt alles Liebe für den gemeinsamen Lebensweg!

Steinmetz: Chance nutzen

Grevenbroich. Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein, ist zum stellvertretenden Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung der „Zukunftsagentur Rheinisches Revier“ (ZRR) gewählt worden. Dr. Tim Grütemeier, Städteregionsrat



Jürgen Steinmetz wurde Vize-Vorsitzender der ZRR-Gesellschafterversammlung.

der Städteregion Aachen, ist neuer Vorsitzender der Gesellschafterversammlung. Komplettiert wird das Vorsitzenden-Trio durch den weiteren stellvertretenden Vorsitzenden Frank Rock, Landrat des Rhein-Erft Kreises. Das Votum für die drei Neugewählten war einstimmig. „Ich bedanke mich für das Vertrauen“, sagte Jürgen Steinmetz direkt nach seiner Wahl. Und weiter betonte er: „Der Strukturwandel stellt das ‚Rheinische Revier‘ vor große Herausforderungen – er ist aber auch eine einmalige Chance, um die Region innovativ und zukunftsorientiert aufzustellen. Daran möchte ich gemeinsam mit allen Akteuren arbeiten.“ Die „Zukunftsagentur Rheinisches Revier“ entwickelt Leitbilder, Innovationsstrategien und Handlungskonzepte und unterstützt den Strukturwandel durch Initiierung und Durchführung von Projekten. Dabei arbeitet sie eng mit ihren Partnern aus der Wissenschaft, der Wirtschaft, der Politik und den Verbänden innerhalb und außerhalb der Region zusammen. Auch der Rhein-Kreis ist übrigens Gesellschafter der ZRR. Die Städte Grevenbroich und Jüchen sowie die Gemeinde Rommerskirchen wirken zudem in der so genannten „Anrainerkonferenz“ mit.

Martin Mertens lobt seine Bürger

Rommerskirchen. In Rommerskirchen wurde auch am Karnevalswochenende die Einhaltung der Corona-Regeln überprüft, so die Mitteilung des Sprechers der Gillbach-Gemeinde. Außerdem wurde die Einhaltung der Quarantänemaßnahmen bei den Bürgerinnen und Bürgern kontrolliert, die aufgrund einer Infektion mit dem Corona-Virus oder durch engen Kontakt mit Infizierten unter Quarantäne stehen.

Mit einem sehr erfreulichen Ergebnis: es wurden keine Verstöße festgestellt. „Es ist ein gutes Zeichen, dass die Rommerskirchener in der Krise so solidarisch handeln und sich an die Abstands- und Hygieneregeln halten. Die Zahl der Infizierten im Gemeindegebiet sinkt. Ich hoffe, dass wir bald diese schlimme Zeit überwunden haben“, so Bürgermeister Dr. Martin Mertens gegenüber der Redaktion.

Ersatz-Auto-Korso statt großem Jecken-Trecken

Orken. „Es war fantastisch! Es war herrlich, wie viele Menschen an ihren Fenster standen und zuschauten“, freut sich Sven Bronneberg, Vorsitzender der GKG „Griellächer“ aus Orken. Am Nelkensamstag hätte der traditionelle Jecken-Umzug stattgefunden. Corona-bedingt musste der entfallen. Oder aber eben nicht! Denn ersatzweise starteten die „Griellächer“ eine karnevalistische Autokolonne. Bunt geschmückt und mit Karnevalsmusik. Gerade ältere Menschen waren zu Tränen gerührt. Bronneberg: „Es gab viele Damen nach oben und lachende Gesichter. Kritik gab es dafür, dass wir es vorher nicht beworben haben. Aber dafür haben wir uns bewusst entschieden. Die Jecken sollen ja Zuhause bleiben und sich nicht in Gruppen treffen.“ Zwölf Autos mit Luftballons und Beschilderung wie „Mit Abstand - die blödeste Session“ fuhren den Zugweg in Orken ab. Und das Corona-gerecht: „Es gab keine Berührungspunkte und doch entstand ein Gemeinschaftsgefühl. Das was



Sven Bronneberg und seine „Griellächer“ organisierten am Nelkensamstag einen Auto-Korso. Corona gerecht versteht sich. Foto: Sven B.

den Karneval eben auch ein Stückweit ausmacht. Unser aller Jeckenherz schlug höher“, so der Orkener Narren-Chef Sven Bronneberg abschließend. -ek.G.



Liberaler wollen „Digital-Art-Walk“

Grevenbroich. „Der Fachbereich Kultur der Stadt Grevenbroich zeichnet sich durch ein hohes Maß an Eigeninitiative und Kreativität aus“, lobt FDP-Chef Markus Schumacher in einem Antrag in der Ratssitzung am vergangenen Donnerstag. Insbesondere, dass Kunstwerke im öffentlichen Raum auf der Seite des „Museums der Niederrheinischen Seele“ bei Facebook in unregelmäßigen Abständen präsentiert werden, gefällt ihm. Es werden dort Bilder mit Hinweisen zu Standort, Künstler und Werk veröffentlicht. Eine gute Fortentwicklung dieser Initiative wäre aus seiner Sicht die systematische Dokumentation aller Kunstwerke im öffentlichen Raum nach Ortsteilen gegliedert und die Präsentation auf der städtischen Homepage. „So könnte der ‚Digital-Art-Walk‘ Grevenbroich entstehen“, frohlockt der Liberale. Der Aufwand dafür sei nur gering... -gpm.

Wir gratulieren dem Brautpaar der Woche



Christian und Ruth Kempken haben „Ja“ gesagt. Sie lernten sich auf der Arbeit kennen und lieben. Das Paar hat viele gemeinsame Interessen, darunter auch die Begeisterung für American Football. Wenn man beide zusammen erlebt und mit ihnen spricht, ist direkt klar: hier haben sich Zwei gefunden. Das Team des Erft-Kuriers wünscht alles Gute.

Lady's Vorteilscoupon **100 €***

Mark 4
41812 Erkelenz
02431/9444111
www.ladys-braut.de

Ihr Fachgeschäft wenn es um Ihr Traumkleid geht:
alle Größen und Preisklassen

*beim Kauf eines Kleides ab 500€; Barauszahlung nicht möglich.

Raumausstattung
Ingo Güssen
Meisterbetrieb

Neuss-Rosellerheide • Neukirchner Straße 27
Tel. 0 21 37 / 7 86 40 54 • Handy 0172 / 9 48 30 88

- Polsterarbeiten jeder Art
- Gardinen und Deko
- Lamellen • Plisse & Rollos
- Reinigung Polster u. Teppichböden

Wir machen den Raum schöner!

weru
KRUMBEIN

Fenster – Türen – Wintergärten
– Qualität aus eigener Herstellung –

Markisen – Rollläden – Vordächer
Rolltore – Garagentore

41515 Grevenbroich
Industriegebiet Lillenthalstraße 3
Telefon: 02181/81858-0

HALLMANN

Nur noch bis 27.2. einlösbar!

GUTSCHEIN

€ 50,-*

ab 159,- Einkaufswert

GUTSCHEIN

€ 100,-*

ab 449,- Einkaufswert

* Gültig bis 28.02.2021. Sie erhalten beim Kauf einer Nah-/Fern- oder Gleitsichtbrille 50 EUR | 100 EUR | 150 EUR Rabatt (ab einem Einkaufswert von 159,- | 149,- | 699,-). Nicht mit weiteren Aktionen/Gutscheinen/Black-Days Rabatt/ Paket- und Komplettbrillenangeboten kombinierbar. Pro Person und Auftrag kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Keine Barauszahlung möglich. Optik Hallmann GmbH, Große Str. 8, 24937 Flensburg

NEU 4x in Ihrer Region Grevenbroich, Breite Straße 22–24 • Krefeld, Oberstraße 14 • Kempen, Engerstraße 22 (alle ehemals K+ Optik) Krefeld, Uerdinger Straße 95 (ehemals Glashaus Augenoptik) ☎ 0800/412 6000 • optik-hallmann.de

Lieber mehr sparen. Lieber HALLMANN.

HALLMANN Hygiene-Konzept